



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

GESCHÄFTS BERICHT 2024

#VNBWirZeigenHaltung

INHALT

- 3 Vorwort
- 4 #VNBWirZeigenHaltung
- 8 BILDUNGSIMPULSE 2024
- 9 Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit
- 15 Diversität und Teilhabe
- 22 Gesellschaftliches und politisches Engagement
- 28 Berufliche und persönliche Entwicklung
- 37 DER VNB STELLT SICH VOR
- 38 Wie wir arbeiten
- 42 Mit wem wir arbeiten
- 44 Ausblick auf 2025
- 45 ZAHLEN – DATEN – FAKTEN
- 54 Geschäftsstellen und Projektbüros

VORWORT

Zeiten des gesellschaftlichen Umbruchs erfordern Haltung. Unter dem Motto **#VNBWirZeigenHaltung** haben wir 2024 ein klares Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt gesetzt. Unsere Kampagne zur Europawahl verdeutlicht, wofür der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. (VNB) steht: für eine offene, solidarische Gesellschaft und für die zentrale Bedeutung von Bildung für demokratische Werte.

Bildung ist für uns mehr als Wissensvermittlung – sie ist Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, politisches Engagement und nachhaltige Entwicklung. Gerade angesichts zunehmender Polarisierungen gewinnt politische Bildung an Relevanz. Demokratie muss gelernt, erlebt und gestaltet werden. Mit unseren Bildungsangeboten schaffen wir Räume für Dialog, Austausch und Selbstwirksamkeit.

Wir freuen uns über die Beteiligung zahlreicher Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen, die wir im Rahmen von **#VNBWirZeigenHaltung** sichtbar gemacht haben. Sie zeigen eindrucksvoll, wie Engagement vor Ort wirkt und Bildung nachhaltige Veränderungen anstößt.

In diesen Zeiten ist es wichtiger denn je, sich zu solidarisieren und gemeinsam Haltung zu zeigen. Ich danke allen Kooperationspartner*innen, Fördernden und Unterstützer*innen, die diese Arbeit möglich machen. Gemeinsam können wir mit zukunftsgerichteter Bildung Alternativen schaffen und eine lebenswerte Zukunft gestalten.

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, Einblicke in unsere Aktivitäten und Projekte des Jahres 2024 zu gewinnen. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie, wie Haltung und Bildung die Welt ein kleines bisschen besser machen können.

Claudia Sanner | Vorstandin

VNB-Kampagne zur Europawahl 2024: #VNBWirZeigenHaltung

In Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche und zunehmender Polarisierung ist es wichtiger denn je, Haltung zu zeigen. Als Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. (VNB) setzen wir uns mit unserer Kampagne #VNBWirZeigenHaltung entschieden für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft ein. Bildung verstehen wir dabei als zentrale Voraussetzung für die Stärkung demokratischer Werte und als treibende Kraft für sozialen Zusammenhalt.

Vom 23. Februar 2024 bis zur Europawahl am 9. Juni 2024 stellten wir wöchentlich Menschen, Organisationen und Projekte aus unserem Bildungsnetzwerk vor, die mit ihrem Engagement für eine starke Zivilgesellschaft eintreten.

Auf unserer Webseite sowie unseren Social-Media-Kanälen präsentierten wir diese 13 inspirierenden Beispiele unter dem Hashtag #VNBWirZeigenHaltung und luden dazu ein, sich aktiv für Demokratie, Vielfalt und soziale Gerechtigkeit einzusetzen.

Mit der Kampagne setzen wir ein klares Zeichen gegen rechtsextreme Strömungen und für ein respektvolles Miteinander. Wir fordern alle Bürger*innen auf, sich für eine demokratische Gesellschaft zu engagieren. Dabei verwiesen wir nicht nur auf unsere vielfältigen Bildungsangebote wie Workshops, Seminare und Veranstaltungen, die eine Plattform für Austausch, Reflexion und gemeinsames Lernen

bieten, sondern auch auf unser großes Bildungsnetzwerk in Niedersachsen mit seinen Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner*innen, die direkt vor Ort engagiert sind.

Einblicke in die Kampagne und wie wir als VNB darüber hinaus Haltung zeigen, finden Sie auf den folgenden Seiten, sowie in Form von Schlaglichtern im gesamten Geschäftsbericht. Weitere Informationen und alle Beiträge zur Kampagne sind auf unserer Webseite und unseren Social-Media-Plattformen abrufbar.



“

„Die vielen Menschen, die für unsere Demokratie Haltung zeigen, machen Mut. Lasst uns gemeinsam dafür engagieren, eine Welt zu gestalten, in der jeder Mensch seinen Platz hat und akzeptiert wird.“

Claudia Sanner | VNB-Vorständin



“

„Für Demokratie einzustehen heißt, eine offene und solidarische Gesellschaft gegen rechtsextremistisches und rassistisches Gedankengut zu verteidigen und Menschenrechte für alle zu gewährleisten.“

Marion Rolle | Geschäftsstellenleiterin VNB NordWest



“

„Feministisch-antirassistische Haltungen gehören zur Demokratie. Sie werden im und mit dem VNB gelebt.“

Anne Dudeck | VNB-Aufsichtsrat



“

„Nie wieder ist jetzt! Denn es geht um nicht weniger als unsere Demokratie in Deutschland. Lasst uns Haltung zeigen und miteinander eine inklusive Gesellschaft gestalten, in der alle ihren Platz finden.“

Anisa Abdulaziz, Tinka Greve und Ivonne Hartleib |

vielgestaltig*2.0 – Fachstelle für diskriminierungskritische Bildungsarbeit | Webseite: www.projekt-vielgestaltig.de



„Wenn sich Kinder und Jugendliche mit den Themen Gewalt, Krieg und Frieden beschäftigen, dann wird damit ein wichtiger Grundstein gelegt, dass sie sich zukünftig für eine friedliche und demokratische Gesellschaft engagieren können.“

John Preuss, Sophie Ott |

Geschäftsführer der KURVE Wustrow e. V./FÖJ im Bereich der Friedensbildung | KURVE Wustrow e. V. | Webseite: www.kurviewustrow.org

“



“

„Von rechten Kräften angetrieben, sind queere Menschenrechte wieder bedroht. Mehr als zuvor brauchen wir daher demokratisches Engagement und gesellschaftliche Solidarität gegen Queerfeindlichkeit!“

Franziska Fahl | Vorständin Queeres Netzwerk Niedersachsen (QNN) | Webseite: www.qnn.de

„Politische Bildung braucht das Land!“

“

Fördertopf politische Bildung

Politische Bildung ist und bleibt unser Schwerpunktthema. Unsere Kampagne „Politische Bildung braucht das Land“ führten wir 2024 gemeinsam mit unseren Bildungspartner*innen fort, um zielgruppenaffine Angebote zu politischer Bildung und Teilhabe auf den Weg und vor Ort zu den Menschen zu bringen.

Wir förderten Projekte und Aktionen unserer Kooperationspartner*innen in ganz Niedersachsen, die damit sichtbare Zeichen setzten für ein diversitätsbewusstes, konstruktives und zusammenhaltendes Miteinander. Einer der Höhepunkte war dabei die Versammlung und der Austausch von rund 120 Menschen aus einem Stadtteil in Grono im Rahmen des von uns geförderten Projektes „Emanzipierende Nachbarschaftsarbeit in einem superdiversen Stadtteil“.



“

„Rassismus macht krank – daher zeigen die Aidshilfen Haltung für einen diskriminierungsfreien Zugang zum Gesundheitssystem für ALLE Menschen. Das Menschenrecht auf Gesundheit wird durch strukturellen Rassismus massiv beschnitten“

Christin Engelbrecht |

Geschäftsführung Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen (ehemals Aidshilfe Niedersachsen) | Webseite: www.niedersachsen.aids-hilfe.de

“





„Die Demokratie nimmt uns alle in Verantwortung, permanent. Denn dazu gehört nicht nur wählen zu gehen, sondern auch miteinander, um unsere gesellschaftlichen Vorstellungen zu streiten. Krisenzeiten sind hart und machen uns Angst – zurecht.“

Anne Bonfert | Geschäftsführung
Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-
Böll-Stiftung Niedersachsen,
Webseite: www.slu-boell.de/de

Aktiv gegen Antisemitismus und Rassismus

Angesichts aktueller politischer Entwicklungen betont unser Projekt im Rahmen von „ANNE“ die Notwendigkeit zivilgesellschaftlichen Engagements. Ein Bündnis für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte sowie kulturelle Veranstaltungen fördern den Dialog für eine offene Gesellschaft. Auf Seite 23 des Geschäftsberichts erfahren Sie mehr über unser Projekt zur Antisemitismusprävention in der niedersächsischen Erwachsenenbildung.



Zukunftsheld*innen: Für eine gerechte Zukunft frei von Hass

Drei junge Menschen Anfang 20, die aus ihren Heimatländern flüchten mussten, zeigen Haltung. Täglich. Sie engagieren sich neben der Ausbildung unter anderem in der Gruppe der Zukunftsheld*innen, um für eine freie und demokratische Zukunft zu kämpfen.

Ghazala Mohammad: „Ich glaube an eine Gesellschaft, in der alle Menschen in Sicherheit und Würde leben können, egal wo sie herkommen, egal wen sie lieben, egal woran sie glauben.“ **Razia Qazimi:** „Wahre Freiheit bedeutet, dass jeder Mensch selbst entscheiden kann – ob er sich bedeckt oder nicht, ob er religiös ist oder nicht.“ **Shahwan Ahmet Ali:** „Wir alle sind gefordert, weit über die Wahlen hinaus für Menschlichkeit und Solidarität einzustehen!“



„Wir sind ein Einwanderungsland, aber noch keine Einwanderungsgesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, daran zu arbeiten, alle Menschen gleichermaßen Teil unserer Gesellschaft sein zu lassen & den Austausch zwischen Kulturen zu fördern.“

Mahjabin Ahmed | Geschäftsleitung
Initiative für Internationalen
Kulturaustausch Hannover/
Nds. IIK e. V. | Webseite:
www.web.iik-hannover.de



„Ein Gutes Leben für Alle auf einem gesunden Planeten braucht stabile Demokratien und eine starke Zivilgesellschaft, vor Ort und weltweit! Globales Lernen & Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigen Menschen, sich aktiv für Demokratie & Nachhaltigkeit einzusetzen.“

Gabriele Janecki, Sarah Laustroer, Wiebke Mura | Bildungsreferentinnen in den Bereichen Globales Lernen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Transformatives Lernen | Projektwebseiten:
www.learn2change-network.org oder
www.globolog.net

„Politische Dialoge“ & Bündnis gegen Antisemitismus und Rassismus

„**“**
Politisches Engagement – Positionierung gegen den Rechtsruck – beginnt mit Auseinandersetzung. Ein Grund, warum VNB, LEB und VHS im Landkreis Diepholz die Reihe „Politische Dialoge“ ins Leben gerufen haben. Hier fragen wir z.B., was hinter den Fassaden von Reichsbürger*innen steckt und wie wir mit ihren Positionen umgehen können. Außerdem haben wir 2024 die Grundlage für ein Bündnis gegen Antisemitismus und Rassismus geschaffen, dessen Mitglieder gemeinsam sichtbar und hörbar für die Demokratie eintreten wollen.“

Engagement für eine starke Zivilgesellschaft

Wir zeigen uns solidarisch und unterstützen die Forderungen eines breiten Bündnisses, geplante Kürzungen im Haushalt der Landeshauptstadt Hannover zurückzuziehen. Die Entscheidung der Fraktionen SPD, CDU und FDP im Stadtrat der LHH konterkarieren langjährige Erfahrungen und Kompetenz von Haupt- und Ehrenamt. Eine demokratische Gesellschaft braucht eine starke Zivilgesellschaft, Angebote der politischen und kulturellen Bildung, individuelle Beratungsangebote und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements.“

Neben unseren Mitgliedern und Kooperationspartner*innen wie baobab e. V., kargah e. V. und dem Verband binationaler Familien und Partnerschaften e. V. sind viele Vereine betroffen, mit denen wir uns für eine progressive Bildungsarbeit in Hannover zusammengetan haben.“

Fortbildungsprogramm mit bpb

„**“**
Mit unseren VNB-Fortbildungsveranstaltungen zu Themen wie „Vorbereitung auf rechte Störungen aus Moderationssicht“, „Radikale Zärtlichkeit als Ansatz für politische Bildung und Aktivismus“, „Macker*innen wegmoderieren“ und „Decolonize Yoga“ reagieren wir auf Herausforderungen durch rechte Diskursverschiebungen, diskriminierende Verhaltensweisen und Gesamtstrukturen.“

Wir bieten Lernräume zur gegenseitigen Bestärkung und zum Ausprobieren neuer Methoden für ein diversitätsbewusstes Miteinander. Viele unserer Fortbildungen führen wir als anerkannter Bildungsträger der „Bundeszentrale für politische Bildung“ durch.“



Lüneburger Wochen gegen Rassismus

„**“**
Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus fanden vom 2. bis 24. März 2024 statt. In einem breiten Bündnis wurden knapp 40 Veranstaltungen organisiert. Der VNB bot am 7. März einen Workshop zum Thema „Rassismuskritik mit Kindern“ an, geleitet von Tinka Greve vom VNB-Projekt vielgestaltig*2.o. Darüber hinaus bot Radio ZuSa Sendezeit, um zwei Stunden lang über das Programm der Lüneburger Wochen gegen Rassismus zu sprechen. Infos zu vergangenen und aktuellen Aktionen der LWgR sind auf der Webseite: www.lwgr.de zu finden.“



„**“**
„Gegen den zunehmenden Antisemitismus müssen wir ergreifende Geschichten erzählen und die Erinnerungskultur pflegen.“

Barbara Daiber |

Frauenort Ilse Losa | Webseite: www.frauenorte-niedersachsen.de/die-frauen/kunst-und-kultur/ilse-losa/



„**“**
„Von Klassismus, Rassismus, Queerfeindlichkeit und anderen Diskriminierungsformen betroffene Menschen werden zu oft von der Gestaltung unserer Gesellschaft ausgeschlossen. Erst durch eine Umverteilung von Macht und Ressourcen kann unsere Demokratie gerecht und damit auch widerstandsfähig werden.“

Jannis Muser | Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Hannover | Projektwebseite: www.vnb.de/project/demokratie-leben/

→ Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

→ Diversität und Teilhabe

→ Gesellschaftliches und politisches Engagement

→ Berufliche und persönliche Entwicklung

BILDUNGSIMPULSE 2024

Die Themenfelder des VNB sind so vielseitig wie die Herausforderungen unserer Zeit. Wir greifen aktuelle Entwicklungen auf und gestalten mit unserer Arbeit gesellschaftlichen Wandel aktiv mit.

Gemeinsam mit über 200 Bildungspartner*innen identifiziert der VNB fortlaufend aktuelle und zukünftige Bildungsbedarfe. Daraus entstehen lebensnahe Angebote, die sich an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientieren – mit vielfältigen Methoden und barrierearmen Zugängen zum Lernen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Bildungsmaßnahmen, die im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) besondere gesellschaftliche Erfordernisse aufgreifen. Dafür vernetzt der VNB ehrenamtliche Akteur*innen, fördert zivilgesellschaftliches Engagement und ist kontinuierlich in regionalen, bundesweiten und internationalen Netzwerken aktiv.

Im Jahr 2024 wurden 82.609 (faktoriert: 134.027) Unterrichtsstunden im Rahmen des NEBG geplant, organisiert und durchgeführt. So lernen und lehren mehr als 6.708 Menschen durch die Koordination, Beratung und Unterstützung des VNB gemeinsam und voneinander.

Politische Bildung bildet mit fast 36.000 Unterrichtsstunden und somit fast 50 % den größten Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit. Darüber hinaus tragen unsere vielfältigen Projekte dazu bei, gesellschaftliche Teilhabe und demokratische Bildungsprozesse weiter zu stärken.



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND GLOBALE GERECHTIGKEIT

WELCHEN WANDEL BRAUCHEN
WIR DAFÜR UND WIE GELINGT
UNS DIESER?

MIT DIESEN FRAGEN BESCHÄFTIGEN
WIR UNS IN VIELFÄLTIGEN BILDUNGS-
ANGEBOTEN UND -PROJEKTEN.
ZIEL UNSERER ARBEIT IST ES,
MENSCHEN ZU ERMUTIGEN UND
ZU BEFÄHIGEN, ZU GLOBALER
GERECHTIGKEIT, UMWELT- UND
KLIMASCHUTZ BEIZUTRAGEN.
KURZ: EINE NACHHALTIGE WELT
MITZUGESTALTEN.



BILDUNGSIMPULSE 2024

Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft

Autorin:
Wiebke Mura

Projektlaufzeit:
01. Mai 2024 –
31. Dezember 2026

Kooperationspartner*innen:
Netzwerk Globales Lernen in
der Bildung für Nachhaltige
Entwicklung Bremen/Nieder-
sachsen, Bildungs- und Infor-
mationszentrum für Menschen-
rechte und Entwicklung (biz),
Institut für angewandte Kultur-
forschung e. V., Arbeitskreis
Eine Welt Nordhorn e. V.

Förderung:
Engagement Global mit Mitteln
des BMZ, Niedersächsische
Bingo-Umweltstiftung, Brot für
die Welt, Katholischer Fonds

Kontakt: wiebke.mura@vnb.de

Webseite: www.globolog.net

Instagram: @globolog

Stell dir vor, du wachst morgens auf und es ist das Jahr 2085. Wie sieht es auf unserer Erde aus, wenn alle Menschen ein gutes Leben in einer sauberen Umwelt, in Frieden und mit gleichen Chancen für alle haben? Welche Tiere und Pflanzen gibt es? Wie gehen wir mit ihnen um? Wie wohnen wir? Wie ernähren wir uns? Wie treffen wir gemeinsam Entscheidungen?

Diesen großen Fragen widmen wir uns im Projekt „über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft“. Denn um angesichts globaler Krisen und Herausforderungen handlungsfähig zu bleiben/zu werden, müssen wir zunächst eine Vorstellung davon entwickeln, wie eine positive, nachhaltige und gerechte Zukunft aussehen kann! Dass dies vielen Menschen nicht leichtfällt, zeigt eine Ende 2021 veröffentlichte Studie der medizinischen Fachzeitschrift „The Lancet“ zum Thema „Klimaangst“. 75% der 10.000 befragten Personen aus verschiedenen Ländern im Alter von 16 bis 25 Jahren gaben an, „dass die Zukunft ihnen Angst mache“, 50% fühlten sich „traurig, ängstlich, wütend, machtlos, hilflos und schuldig“.

Zukunftsängste und Unsicherheiten führen häufig zu Resignation – es wird kein Sinn darin gesehen, sich für eine global nachhaltige Zukunft einzusetzen. Mit dem Projekt wollen wir deshalb junge Menschen darin unterstützen, eigene Ängste wahrzunehmen und mit ihnen umzugehen, positive Zukunftsbilder zu entwerfen und anschließend Handlungsschritte zu entwickeln und Projektideen umzusetzen, um ihren erträumten Utopien näherzukommen.

Im Projekt „über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft“ geht es um Bildung rund um die Themen Zukunftsängste, Resilienz und Utopien einer nachhaltigen und gerechten Weltgesellschaft. Es werden eine Methodenbroschüre erstellt und Bildungsangebote in Schulen durchgeführt. Ergänzend finden Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen für Multiplikator*innen des GL und der BNE (Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung) in Bremen und Niedersachsen statt.



über:morgen
Utopien für eine gerechte Zukunft



BILDUNGSIMPULSE 2024

Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

“I am doing the best – I can!” Wangari Maathai

„WandelWerkstatt – Nachhaltig in den Beruf“

Autor*innen:

Erik Springer

Birte-Marie Meyer

Projektlaufzeit:

01. Januar 2023 –

31. Dezember 2024

Kooperationspartner*innen:

Stiftung Leben & Umwelt /

Heinrich-Böll-Stiftung

Niedersachsen, ASG e. V.,

LABORA gGmbH

Förderung:

Deutsche Bundesstiftung

Umwelt, Klosterkammer

Hannover, Niedersächsische

Lotto-Sport-Stiftung, Paritätischer

Wohlfahrtsverband

Niedersachsen e. V. und die

Agentur für Erwachsenen- und

Weiterbildung Niedersachsen

Kontakt: birte.meyer@vnb.de

Upcycling, Lastenräder, Wasserspender, Reinigungsmittel, Sammelaktionen, Bauernhof-Besuche ... Ausschnitte aus großen und kleinen Projektideen, die den Fachtag „Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zum Projektende der „WandelWerkstatt“ bereichert haben. Bei allen Gesprächen und Workshops immer mit im Gepäck: Die Worte des Kolibris, der, eigentlich viel zu klein, versucht, im Alleingang einen Waldbrand zu löschen. Mit den Worten der ehemaligen kenianischen Professorin und Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai (1940–2011):

“In the meantime, all the other animals, much bigger animals (...), they are standing there helpless. And they are saying to the hummingbird, “What do you think you can do? You are too little. This fire is too big.”

Quelle Zitat: Beneson, Bill; Dailly, Eleonore; Rosow, Gene: “Dirt! The Movie” (2009).

Der Kolibri stellt sich, anders als die größeren Tiere im Wald, gegen das Feuer und schafft unermüdlich Wasser mit seinem kleinen Schnabel herbei – „I am doing the best I can!“. Vielleicht klingt die nachhaltige Jugendwerkstatt der Zukunft genauso. Nach den Flügelschlägen vieler Kolibris, die sich den oft überwältigenden Herausforderungen der Zeit stellen und Nachhaltigkeit aktiv gestalten.

Projekt und Fachtag haben verdeutlicht, dass die Fachanleiter*innen, pädagogischen Fachkräfte und Leitungen Starthilfe geben müssen, damit junge Menschen in Jugendwerkstätten Flügel bekommen. Egal, ob in der Auswahl von Lernmaterialien, der Projektentwicklung oder bei der nachhaltigen Gestaltung des Werkstattbereichs – das Projekt „WandelWerkstatt“ zeigt, dass es ihren Ideenreichtum, ihren Willen zur Gestaltung und auch ihre Hartnäckigkeit braucht. Für frischen Wind in Transformationsprozessen sorgen dabei Austauschräume, Ansätze guter Praxis und Methoden aus Demokratiebildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Die „WandelWerkstatt“ hat dafür einen Anfang gemacht. Die Ergebnisse aus dem Projekt und dem Fachtag sind, wie der digitale Methodenkoffer, zum Ausprobieren auf der Projektwebseite verfügbar.

www.vnb.de/project/wandelwerkstatt-nachhaltig-in-den-beruf/





BILDUNGSIMPULSE 2024

Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

Shaping.Future.Together.

Autorinnen:
Gabriele Janecki
Sarah Laustroer

Online conference on collaboration in international education partnerships for democracy and sustainability, Teil I: 11.–12. Dezember 2024 | Teil II: 08.–09. Mai 2025 | online

Projektlaufzeit:
Januar 2024 – Juni 2025

Kooperationspartner*innen:
Learn2Change – Global Network of Educational Activists,
Stiftung Leben & Umwelt /
Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

Förderung:
Engagement Global mit Mitteln des BMZ, Brot für die Welt, Katholischer Fonds

Kontakt:
learn2change@vnb.de

Webseite:
www.learn2change-network.org/our-voices-our-planet



Die Herausforderungen unserer Zeit fordern uns auf, zusammenzuarbeiten und gemeinsam für Demokratie und Nachhaltigkeit einzustehen. Gleichzeitig gilt es, kritisch zu hinterfragen, wie wir zusammenarbeiten und welche Strukturen unsere Zusammenarbeit prägen. Die Online-Konferenz Shaping.Future.Together, organisiert vom VNB und Learn2Change – Global Network of Educational Activists, bot Bildungsakteur*innen aus dem Globalen Süden und Norden eine Plattform für Austausch, Reflexion und gemeinsames Lernen zu der Frage, wie internationale Bildungspartnerschaften gestaltet werden können, um diesen Zielen gerecht zu werden.

Impulse von Expert*innen und Diskussionen in kleineren Gruppen ermöglichten einen globalen Dialog über gemeinsame Werte, postkoloniale Perspektiven auf die Sustainable Development Goals (SDGs), Machtstrukturen in Bildungspartnerschaften und alternative (Denk-)Ansätze. Ruby Hembrom (adivani) betonte, dass Transformation nur gelingt, wenn marginalisierte Stimmen ins Zentrum rücken. Indigene Perspektiven sind in der Entwicklungsagenda bisher oft ausgeblendet. Julia Wältring (Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen) stellte die Frage: „Wie können wir ein System verändern, in dem wir gefangen sind?“ Ihre Antwort: Mutig neue Lösungen suchen und Förderinstitutionen mit neuen Perspektiven herausfordern. Ali-Al Nasani (EIRENE) betonte das Potenzial internationaler (Bildungs-)Netzwerke für eine gerechtere Zukunft. Voraussetzung dafür ist, sich den Herausforderungen bewusst zu sein, die durch koloniale Strukturen und ungleiche Machtverhältnisse entstanden sind, und Strategien zu entwickeln, um diese zu überwinden. Durch Partizipation, transparente Entscheidungsprozesse und geteilte Verantwortung können Bildungspartnerschaften nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch gerechtere Arbeitsweisen und so Demokratie und Nachhaltigkeit fördern.

Es ist Zeit, Verantwortung zu übernehmen, vielfältige Perspektiven in die Bildungsarbeit einzubeziehen und weltweite Zusammenarbeit zu fördern. Wir machen dies z.B. im Rahmen des Projekts „OUR VOICES OUR PLANET. Globaler Dialog und Globales Lernen für Demokratie und Nachhaltigkeit“, in dessen Rahmen auch die Konferenz stattfand. Der Dialog geht weiter – denn eine bessere Welt entsteht durch kontinuierliches globales Lernen und einen Austausch, der auf Respekt, Gleichberechtigung und Solidarität beruht.

OUR VOICES OUR PLANET

... VNB NordWest

II. Globaler Dialog und Globales Lernen für Demokratie und Nachhaltigkeit

2024 startete ein neues Projekt in Kooperation mit dem Learn2Change-Netzwerk. Neben Demokratie und Nachhaltigkeit rückte diesmal auch die feministische Entwicklungspolitik in den Fokus. Drei öffentliche Veranstaltungen – sowohl in Präsenz als auch online – boten Raum für Austausch und Inspiration. Ein Highlight war die Solarkino-Veranstaltung mit Cinema del Sol, bei der 100 Menschen durch den Film The Great Green Wall für das Thema sensibilisiert wurden. Zudem fanden eine Methodenfortbildung und eine Online-Konferenz zu internationalen Bildungspartnerschaften statt. Wie in den Vorgängerprojekten bieten die Learn2Change Online Talks Bildungsakteur*innen aus Nord und Süd weiterhin monatlich die Möglichkeit zum gemeinsamen Lernen. Webseite: www.learn2change-network.org/our-voices-our-planet

Projektlaufzeit: 01. Januar 2024–31. Juni 2025

... VERANSTALTUNGEN

Utopischer Diskurs 2024 – Regenerative Zukünfte & Resilienz stärken durch transformative Bildungsarbeit, 22.–24. November 2024

... VNB NordWest

Rechtsruck, Klimawandel, Kriege – Wie können wir angesichts weltweiter Krisen und Umbrüche handlungsfähig bleiben und unsere Zielgruppen stärken? Zu dieser Frage diskutierten Akteur*innen des Globalen Lernens und der transformativen Bildungsarbeit aus Niedersachsen und Bremen, lernten verschiedene Resilienz-Modelle kennen und identifizierten Hebelpunkte für systemischen Wandel. Die online aus dem Nakivale Refugee Camp in Uganda zugeschaltete Permakultur Community Leaderin Rolande Casinga Anima berichtete von ihren Erfahrungen rund um die Kraft der Resilienz in widrigen Umständen.

Förderung: Im Rahmen des Projekts „über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft“ (05/2024–12/2026) durch Engagement Global mit Mitteln des BMZ, Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und den Katholischen Fonds

Kooperationspartner*innen: Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Bremen/ Niedersachsen

**Bildungs- und Lobbyreise nach Brüssel zum Austausch zu europäischer Entwicklungspolitik in Kooperation mit dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen, 15.–18. April 2024**

... VNB NordWest

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) bot in Kooperation mit dem VNB eine Bildungs- und Lobby-Reise nach Brüssel an. Am 16.04. stand das Thema „Wirtschaft und Menschenrechte weltweit angesichts der EU-Wahl“ im Fokus. Die Teilnehmenden besuchten das Europäische Parlament und sprachen mit MdEP Bernd Lange. Zudem standen das Haus der Europäischen Geschichte und ein Austausch mit der Niedersächsischen Landesvertretung auf dem Programm. Am 17.04. ging es um „Zivilgesellschaftliche Perspektiven auf Europas Rolle in der Welt“, mit Diskussionen zu globaler Gerechtigkeit und Partizipation mit Solidar und Concord. Eine dekoloniale Stadtführung im Viertel Matongé rundete das Programm ab. Daneben bot die Reise viele Gelegenheiten zur Vernetzung mit den 20 Teilnehmenden.

Förderung: Europäisches Informationszentrum Niedersachsen, Europäisches Parlament

Kooperationspartner: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN)

Bericht:

www.ven-nds.de/?view=article&id=2959:euro-pa-in-der-welt-ven-in-bruessel&catid=220



**Sommerabend mit Open Air Kino:
The Great Green Wall. Ein Film über eine musikalische
und bildreiche Reise durch den Sahel entlang einer
Frontline gegen den Klimawandel mit Vorprogramm
mit Informationen und Gesprächen zu Klimawandel
und Handlungsmöglichkeiten, 04. September 2024,
Stadtteilzentrum Lister Turm**

... VNB NordWest

Mit dem solaren Wanderkino „Cinema del Sol“ und weiteren Partner*innen hat der VNB zu einem Kinoabend eingeladen. Gezeigt wurde „The Great Green Wall“, ein Film über eine der ambitioniertesten Klimainitiativen weltweit. Ein 8.000 Kilometer langer Baumgürtel soll in der Sahelzone die Wüste aufhalten und Millionen Menschen Lebens- und Arbeitsperspektiven bieten. Die malische Sängerin Inna Modja reist in dem Film durch die Länder im Sahel, spricht mit Betroffenen und schafft mit ihrer Musik Verbindungen. Vor dem Film fand ein Gespräch mit Eby Tangara (Afrikanischer Dachverband Nord e. V.) über Klimawandel und Fluchtursachen statt. Aufgrund der großen Resonanz wird der VNB das Filmformat 2025 mit einer internationalen Filmreihe fortsetzen.

Förderung: Engagement Global im Auftrag des BMZ, Brot für die Welt aus Mitteln des kirchlichen Entwicklungsdiensts, Katholischer Fonds und proKlima.

Kooperationspartner*innen: Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM), Freundeskreis Malawi, Land der zwei Nile, Südamerika-Zentrum Hannover und Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) in Kooperation mit Cinema del Sol, Stadtteilzentrum Lister Turm und Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

Link zum Veranstaltungsbericht:

[www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Freizeit-Sport/
Freizeiteinrichtungen/Freizeitheime-Stadtteilzentren/
Stadtteilzentrum-Lister-Turm/Rück-Ausblicke-in-die-Ar-
beit-des-STZ/%22The-Great-Green-Wall%22-%7C-Cine-
ma-del-Sol-2024-am-Lister-Turm](http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Freizeit-Sport/Freizeiteinrichtungen/Freizeitheime-Stadtteilzentren/Stadtteilzentrum-Lister-Turm/Rück-Ausblicke-in-die-Arbeit-des-STZ/%22The-Great-Green-Wall%22-%7C-Cinema-del-Sol-2024-am-Lister-Turm)

VERÖFFENTLICHUNGEN

mehr!möglich!machen! Lernen für den Wandel – Leitfaden zur Durchführung von Wandelwochen an Schulen

... VNB NordWest

Diese Broschüre für Lehrer*innen und Referent*innen regt dazu an, Wandelwochen rund um die Themen Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit in Schulen durchzuführen. Sie enthält Informationen zum transformativen Lernen sowie Bildungsmethoden, die bei den Wandelwochen 2023 in acht Schulen in Bremen und Niedersachsen durchgeführt wurden. Daneben gibt es allgemeine Tipps zur Durchführung einer Wandelwoche, Kontaktadressen von außerschulischen Akteur*innen, Hinweise auf Fördermöglichkeiten sowie Literatur- und Materialempfehlungen.

Leitfaden als kostenfreie pdf-Datei:

www.globolog.net/wandelwochen.html

Förderung: Im Rahmen des Projekts „mehrmöglich-machen – Lernen für den Wandel“ (07/2022–04/2024) durch Engagement Global mit Mitteln des BMZ, Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, den Katholischen Fonds und das Niedersächsische Kultusministerium

Kooperationspartner*innen: Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Bremen/ Niedersachsen

Kasseler Erklärung 2024: Globales Lernen & Bildung für nachhaltige Entwicklung stärken

Ende September 2024 trafen sich über 300 zivilgesellschaftliche Akteur*innen in Kassel beim WeltWeit-Wissen-Kongress, um die Rolle von Globalem Lernen (GL) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für eine gerechtere Welt zu diskutieren. Ergebnis der Debatten: die Kasseler Erklärung 2024. Darin fordern sie von der Politik auf Bundes- und Landesebene, GL und BNE strukturell zu verankern – finanziell stabil, diskriminierungssensibel, dekolonial, demokratisch und partizipativ. Diese Ansätze sollen Menschen befähigen, globale Krisen solidarisch zu bewältigen.

Wir haben mitgezeichnet und viele VNB-Koops ebenfalls. Zur Kasseler Erklärung: [weltweitwissen24.de/kasseler-erklaerung-2024-glo-
bales-lernen-bildung-fuer-nachhaltige-entwick-
lung-strukturell-staerken/](http://weltweitwissen24.de/kasseler-erklaerung-2024-globales-lernen-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-strukturell-staerken/)



DIVERSITÄT UND TEILHABE

DIVERSITÄT IST FÜR UNS KEIN
„NICE TO HAVE“, SIE IST GESETZLICH
VERANKERT AUF LÄNDER-, BUNDES-
UND INTERNATIONALER EBENE.

MIT UNSEREM ENGAGEMENT
WOLLEN WIR DAZU BEITRAGEN,
DASS ALLE MENSCHEN
SELBSTBESTIMMT LEBEN UND
GLEICHBERECHTIGT TEILHABEN
KÖNNEN.



BILDUNGSIMPULSE 2024

Diversität und Teilhabe



Autor:

Tino Boubaris

Projektlaufzeit:

31. Dezember 2023 –
30. Juni 2025

Kooperationspartner*innen:

Regional: Landkreis Nienburg /
Koordinierungsstelle Migration
und Teilhabe, Agentur für Arbeit
Nienburg-Verden, Jobcenter
Nienburg

Transnational:

ExeoLab Potenza / Italien,
RightChallenge Porto / Portugal,
SYNTHESIS Nikosia / Zypern,
VAEV – Research and Develop-
ment Agency Wien / Österreich

Förderung:

EU-Programm für Bildung,
Jugend und Sport Erasmus+

Kontakt:

tino.boubaris@vnb.de
anke.egblomasse@vnb.de

Webseite:

www.togetherwecanproject.eu



„Together We Can“

Migrantinnen im ländlichen Raum vernetzen und fördern

Wie können wir für Migrantinnen, die in ländlichen Räumen leben, bessere Zugänge zu Weiterbildung und Beschäftigung schaffen? Wie können Kommunen lokale Lernumgebungen entwickeln, die Partizipation und aktives Engagement fördern?

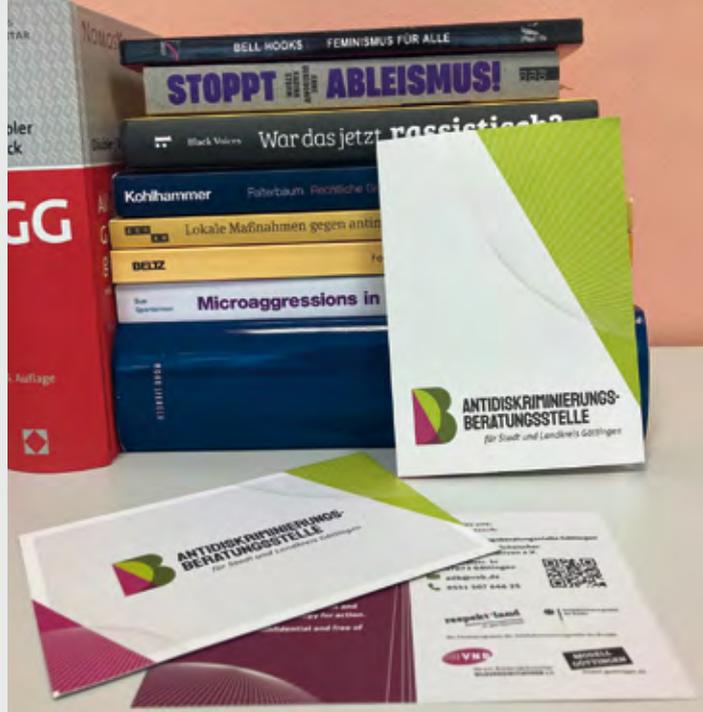
„Genau das Richtige für den Landkreis Nienburg“, so beschrieb Kreisrätin Kathrin Woltert das ERASMUS+ Projekt „Together We Can“, als im Dezember 2024 die Zertifikate übergeben wurden. Über 60 Frauen hatten an einem lokalen Pilotprojekt mitgewirkt, dessen Ziel es ist, Migrantinnen in ländlichen Gebieten zu stärken und sie mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, um am lokalen Bildungs- und Arbeitsmarkt zu partizipieren und eigene Netzwerke zu bilden.

Kern von „Together We Can“ ist ein ganzheitlicher Ansatz zu sozialer Inklusion und Empowerment durch Weiterbildung und Vernetzung. Vielfältige Kursangebote sowie Austausch- und Netzwerktreffen bringen Migrantinnen auf dem Land mit lokalen Akteuren zusammen, um Schlüsselkompetenzen aufzubauen, sich gegenseitig zu stärken und Zugänge zu Bildung, Ausbildung und Beschäftigung zu schaffen. Ergebnisse des internationalen Projektes sind u.a. ein mehrsprachiges Handbuch für Trainingsmaßnahmen, ein Fahrplan für die Vernetzung und Stärkung lokaler Communities, sowie politische Empfehlungen aus der Praxis.

Das lokale Pilotprojekt im Landkreis Nienburg wurde bis Ende 2024 in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe unter Beteiligung der Agentur für Arbeit Nienburg-Verden, dem Jobcenter Nienburg sowie lokaler Netzwerke und Migrant*innenorganisationen durchgeführt. Die Pilotmaßnahme wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung als Praxisbeispiel für die Fachkräfteinitiative Niedersachsen ausgewählt. Ein Nachfolgeprojekt im Landkreis Nienburg ist für 2025 geplant.

„Together We Can“ wird aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des EU-Programms für Bildung, Jugend und Sport Erasmus+ kofinanziert. In die Pilotmaßnahme flossen zudem Mittel des Landes Niedersachsen ein. Zitat einer Teilnehmerin nach der Abschlussfeier: *„Danke an alle, die an diesem wunderbaren Projekt beteiligt waren. Es war eine großartige Zeit, die mir Motivation gegeben hat, selbstbewusst weiter voranzugehen.“*

Link zum Radiobericht zum Projekt: www.ndr.de/nachrichten/info/EU-Projekt-Together-We-Can-fuer-Migrantinnen-in-Nienburg,audio1806404.html



BILDUNGSPULSE 2024

Diversität und Teilhabe

Neue Antidiskriminierungsberatungsstelle für Stadt und Landkreis Göttingen

Autorin:
Dr. Anisoara Moldovan

Projektlaufzeit:
01. Mai 2024 – 31. Januar 2026

Förderung:
Bundesprogramm respekt*land
der Antidiskriminierungsstelle
des Bundes

Webseite:
www.adb-goettingen.de

Diskriminierung gehört für viele Menschen in Deutschland zum Alltag. Sie werden nicht bei der Wohnungsvergabe von Vermieter*innen berücksichtigt, sie bekommen nicht die verdiente Beförderung, können kein Bankkonto eröffnen oder werden einfach nicht ernst genommen oder nicht für kompetent gehalten. Wenn sie sich dagegen wehren, sind sie oft auf sich allein gestellt und gelangen schnell an ihre Grenzen. Qualifizierte Beratungs- und Unterstützungsangebote sind deshalb unerlässlich, um Menschen bei Diskriminierung angemessen zu unterstützen und ihnen zu ihrem Recht zu verhelfen. Im August 2024 richtete der VNB eine Antidiskriminierungsberatungsstelle für Stadt und Landkreis Göttingen (ADB Göttingen) ein. Damit nahm die erste Beratungsstelle dieser Art in ganz Südniedersachsen ihre Arbeit auf. Die ADB Göttingen ist zusammen mit den kommunalen AD-Stellen der Stadt und des Landkreises Göttingen, dem Netzwerk Antidiskriminierung und der Steuerungsgruppe Teil des „Modells Göttingen“, das durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes im Rahmen des Bundesprogramms respekt*land gefördert wird.

Menschen mit Diskriminierungserfahrungen können sich an die Beratungsstelle wenden. Unabhängig davon, ob sie wegen ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, einer Behinderung, ihres Alters, aufgrund ihrer Religion oder einer anderen Eigenschaft benachteiligt wurden, erhalten sie hier Unterstützung. Sie können vertraulich über ihre Erfahrungen sprechen, sie werden über ihre Rechte und Handlungsmöglichkeiten informiert und bei konkreten Schritten zum Einfordern ihres Rechts auf Gleichbehandlung unterstützend begleitet. Die Beratung erfolgt in Anlehnung an die Standards einer qualifizierten Antidiskriminierungsberatung des advd (Antidiskriminierungsverband Deutschland) und ist kostenlos, barrierearm, mehrsprachig, zeit- und wohnortnah.

Es ist unser Ziel, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben und bei Bedarf professionelle Hilfe bekommen können!





BILDUNGSIMPULSE 2024

Diversität und Teilhabe

Schnittstelle „Queer & Migration“ in Schule und Jugendarbeit

Autor:
Thomas Wilde

Projektlaufzeit:
März 2023 – Dezember 2024

Förderung:
BMFSFJ („Demokratie leben!“)
und Nds. Kultusministerium

Webseite:
www.sich-queer-stellen.de

In Schulen ist Diversität heute der Normalfall. Unterschiedliche Wert- und Glaubensvorstellungen stellen insbesondere die Lehrkräfte vor Herausforderungen, auch weil das Unterrichtsmaterial diese Vielfalt bisher wenig aufgreift. Noch schwieriger wird es, wenn Themen intersektional bearbeitet werden sollen.

Hier setzte der VNB 2021 mit der Ausstellung „Sexualitäten und Geschlechter im Spiegel“ (sugis.info) an. Sie vermittelt, wie vielfältig mit Sexualität, Geschlechtsidentitäten sowie Beziehungs- und Lebensmodellen in anderen kulturellen und historischen Kontexten umgegangen wurde. Thematisiert wird auch der Kolonialismus, der Formen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in anderen Kulturen zerstörte.

Das Projekt „Sich que(e)r stellen: im Dialog an der Schnittstelle Queer und Migration“ griff den von Ausstellungsbesucher*innen geäußerten Wunsch auf, aus der Ausstellung Material für Schule und Jugendarbeit zu entwickeln. So entstand ab 2023 Material für den Religionsunterricht, Werte & Normen, Sozialkunde, Geschichte und Biologie in der 8. und 12. Jahrgangsstufe. Abrufbar ist es mit Lernzielen und Ablaufplänen auf www.sich-queer-stellen.de. Dazu kommt Material für die Jugendarbeit. Zentral für die Projektkonzeption war die Mitwirkung von Menschen aus der Schule und Jugendarbeit. In der Umsetzung erwies sich das jedoch als unerwartete Herausforderung und konnte nur teilweise umgesetzt werden. Auch nach dem Ende des Projekts 2024 wird der VNB daher Erfahrungen aus dem Einsatz in die Materialien einarbeiten und so die Projektidee des Praxisbezugs weiterverfolgen.

Unsere Vision ist, zu einer Schule und Jugendarbeit beizutragen, die weniger heteronormativ ist, aber sensibel für Rassismus. Junge Menschen sollen sich frei von tradierten Rollenbildern und Diskriminierungen entfalten können.



Inklusionsnetzwerk Lüneburg – Neue Wege ins Berufsleben

... VNB Hannover

Das Jahresthema 2024 im Inklusionsnetzwerk Lüneburg war „Übergänge“. Dazu wurde Jan Martin Schwarz von der perspectiva gGmbH in Fulda eingeladen, der über das ungewöhnliche Konzept sprach, mit dem in Fulda Schüler*innen mit Unterstützungsbedarfen in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt werden. Angestellt werden die Jugendlichen bei perspectiva, sie können dort wohnen und sich ein Jahr Zeit für die Berufsorientierung nehmen. Eine regionale Perspektive haben die Netzwerk-Akteur*innen auf dem Fachtag „Schule – und was dann?“ eingenommen. Gemeinsam wurde beleuchtet, welche Beratungs- und Unterstützungsstrukturen bereits in der Region vorhanden sind und wie Verbesserungen für den Übergang von der Schule in den Beruf etabliert werden können. Am Ende des Tages hatten alle Teilnehmer*innen eine Idee herausgearbeitet, die kurzfristig umgesetzt werden konnte.

Webseite: www.inklusionsnetzwerk.com

Projektlaufzeit: 01. Oktober 2022 – 31. März 2026

Förderung: Aktion Mensch

Kontakt: melanie.hasse@vnb.de

Deutsch-Sprachkurse und Erstorientierungskurse für geflüchtete Menschen in Niedersachsen

... VNB NordWest

Unsere Sprach- und Erstorientierungskurse (EOK) für geflüchtete Menschen eröffnen eine Chance, Deutsch zu lernen und am Leben in Deutschland teilzuhaben. Zusammen mit unseren Kooperationspartner*innen versuchen wir, Beratungs- und Beteiligungsmöglichkeiten mit unseren Angeboten zu verbinden bzw. in die Kurse zu integrieren. Exkursionen ermöglichen zudem einen Blick über den Sprachkurs-Tellerrand hinaus. Unsere niedrigschwelligen Angebote sind insbesondere für diejenigen wichtig, die keinen Zugang zu Integrationskursen haben. Dazu zählen häufig z.B. Frauen mit kleinen Kindern. Die immer weiter zurückgehenden Mittel und entsprechend Kurse verunmöglichen ihnen jedoch zunehmend den Zugang zu Sprache und erschweren damit die zugleich verlangte Integration. Kooperationspartner*innen: kargah und IIK in Hannover, Nestwerk in Cuxhaven, Kunstkarussell in Bad Harzburg und Lebenswege begleiten in Bruchhausen-Vilsen. Förderung: SEG / UKR-Kurse: Land Niedersachsen; EOK: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Kontakt: katja.schenkel@vnb.de



„Community Unlocked: Jugendliche entwickeln Escape Games“

... VNB Hannover

Seit Anfang 2024 wurde im Projekt gemeinsam, kreativ und mit viel Begeisterung für Rätsel an einem Escape Game gearbeitet. In der elfmonatigen Pilotphase von „Community Unlocked“ haben Menschen im Bildungs- und Kulturzentrum „DÜNE Lüneburg“, dessen Träger die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg ist, an einem inklusiven Escape Game gearbeitet. In zwei darauffolgenden Praxisphasen erarbeiten in den nächsten zwei Jahren insgesamt acht weitere „Exit Groups“ mit Jugendlichen aus ganz Niedersachsen weitere Spiele.

Webseite: www.vnb.de/project/escape-games-in-der-bildungsarbeit/

Projektlaufzeit: 01. April 2024 – 30. März 2027

Förderung: Aktion Mensch

Kooperationspartner*innen: DÜNE Lüneburg/
Lebenshilfe Hamburg-Harburg

Kontakt: escape.room@vnb.de

Netzwerk Diskriminierungskritische Schule Niedersachsen

... VNB Hannover

Als Landeskoordination+ unterstützt der VNB die insgesamt sieben Regional Koordinator*innen des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR – SMC) in Niedersachsen. Im Jahr 2024 wurden gemeinsam mit den regionalen Koordinator*innen neue Strukturen erarbeitet. Ziel ist es, im Flächenland Niedersachsen eine Netzwerkstruktur zu schaffen, um auch künftig Raum für Austausch unter den Regionen und Akteur*innen sowie Beratung für die Durchführung von Bildungsmaßnahmen an Schulen zu ermöglichen. Webseite: www.vnb.de/project/schule-ohne-rassismus-schule-mit-courage-in-niedersachsen-regionalkoordination/

Projektlaufzeit: 01. Januar 2024 – 31. Dezember 2024

Förderung: Nds. Kultusministerium

Kontakt: isabel.herth@vnb.de

AMBA+**... VNB NordWest**

Ziel des landesweiten Netzwerkprojektes ist die Verbesserung der Aufnahmebedingungen für besonders vulnerable Asylsuchende in Niedersachsen. Der VNB führt im Projekt u.a. eine Fortbildungsreihe mit Abschlusszertifikat für Fachkräfte durch, die mit minderjährigen Geflüchteten arbeiten.

Webseite: www.vnb.de/amba

Förderung: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF), Land Niedersachsen, UNO-Flüchtlingshilfe

Nachhaltige Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt – Beratungsprojekt Netzwerk Integration – NetwinPlus
... VNB NordWest

Im Rahmen eines langfristigeren Beratungs- und Case-Managementprozesses bietet das Projekt im Landkreis Diepholz kultursensible Unterstützung bei der nachhaltigen Integration von Geflüchteten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Das Jahr 2024 war besonders geprägt von aufenthaltsichernden Fragestellungen in Bezug auf Arbeitsplatzsicherung, Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte aus der Region und der Durchführung eines einwöchigen Orientierungscamps für Auszubildende.

Projektlaufzeit: Oktober 2023 – September 2026

Kontakt: michael.roeder@vnb.de

NetwinPlus ist Teil des „ESF-Plus Programm WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ und wird durch Mittel des „Europäischen Sozialfond Plus“ und das „Bundesministerium für Arbeit und Soziales“ gefördert.

Männlichkeiten im Blick**... VNB Göttingen**

Im Praxisteil dieses Projektes wurde mit verschiedenen Formaten und Themenschwerpunkten das Thema ‚Männlichkeiten‘ im Spannungsfeld zwischen traditionellen und neuen Rollenbildern beleuchtet; vor allem mit dem Ziel, fürsorgende Männer und Väter zu stärken. In einer gemeinsamen Projektwerkstatt konnten Multiplikator*innen in einem strukturierten kreativen Prozess Ideen und Formate für (Bildungs-)Angebote für unterschiedliche männliche Zielgruppen entwickeln. Gerahmt wurde dieser Entwicklungsprozess mit fachlichen Impulsen geschlechterreflektierender Männer-Arbeit. Ein Projekt der AEWB in Kooperation mit mannigfaltig e. V. und LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e. V.

Förderung: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Together for Tolerance – Miteinander füreinander**... VNB Hannover**

Im Rahmen des Kooperationsprojektes setzten ein Forschungsteam der Universität Osnabrück und Mitarbeiter*innen des VNB ein Präventionsprojekt an Schulen in Niedersachsen um. Dabei werden besonders gut vernetzte Schüler*innen mit Hilfe einer Netzwerkanalyse der Schule identifiziert und in eine Projektgruppe eingeladen. Diese „Influencer*innen“ treffen sich anschließend regelmäßig, diskutieren Probleme der Schulgemeinschaft, erarbeiten Lösungen und planen Aktionen für ein besseres Miteinander an ihrer Schule.

Projektlaufzeit: 01. Mai 2023 – 31. August 2025

Kooperationspartner*innen: Universität Osnabrück

Förderung: Landespräventionsrat Niedersachsen

Kontakt: juliane.liedtke@vnb.de

„SuGiS on tour“**... VNB Göttingen**

Auch nach Abschluss des vom Nds. Sozialministerium geförderten Projekts „Sexualitäten & Geschlechter im Spiegel“ tourt die erarbeitete Ausstellung weiter durchs Land. Die Rollups waren 2024 in weiteren Städten zu sehen, u.a. in Hameln, Stadthagen, Einbeck, Lingen, Aurich und Norden. Die Spannweite der Orte reichte dabei von Schulen über Rathäuser bis zu einem Museum. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt von Geschlecht und Sexualität und verbindet diese mit der Vielfalt der Kulturen. Gezeigt werden aber auch der Wandel der Beurteilung von Sexualität und Geschlecht in unserer eigenen Kultur sowie die Folgen des Kolonialismus. Angefragt werden kann die Ausstellung in der Geschäftsstelle Göttingen über thomas.wilde@vnb.de. Ein virtueller Rundgang und begleitende Informationen finden sich auf der Webseite: www.sugis.info.

SCHLAU Göttingen. Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt
... VNB Göttingen

Das Lokalprojekt SCHLAU Göttingen bringt queere Themen in Schulklassen ab dem 7. Jahrgang. Sowohl im Stadtgebiet als auch im Umland arbeitet es stetig daran, Vorurteile und negative Einstellungen mithilfe von Wissensvermittlung und autobiografischem Erzählen abzubauen. An der Universität und in der verbandlichen Jugendarbeit, für Lehr- und pädagogische Fachkräfte bietet das Projekt diverse nützliche Veranstaltungen an. Es arbeitet zudem stetig an der Professionalisierung und Qualitätssicherung der Methoden und der Ehrenamtlichen.

Webseite: www.goettingen.schlau-nds.de

Förderung: Stadt Göttingen und Landkreis Göttingen

SCHLAU. Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt (Landeskoordination)

... VNB Göttingen

Der SCHLAU Landesverband für Niedersachsen vernetzt, berät, qualifiziert und begleitet die lokalen Gruppen aus Niedersachsen. Im Einzelnen sind seine Aufgaben: Kompetenz- und Erfahrungsaustausch zur Stärkung der lokalen Projekte, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Initiierung und Aufbauhilfe für neue SCHLAU-Projekte, Unterstützung zur Professionalisierung und Qualitätssicherung der Bildungsarbeit. Die Landeskoordination ist auch bei der Planung und Koordination der Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen, der Akquise von finanziellen Ressourcen sowie bei der gemeinsamen Interessenvertretung auf Landesebene aktiv.

Webseite: www.schlau-nds.de

Förderung: Nds. Kultusministerium

→ VERANSTALTUNGEN

Azubi-Camp in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg, Sommerferien 2024

... VNB NordWest

Intensiv und ausführlich konnten sich eine Woche lang junge Geflüchtete mit ihrer individuellen Berufswegeplanung auseinandersetzen, Bewerbungsunterlagen erstellen und realistische Ziele erarbeiten, um Wege in Ausbildung beschreiten zu können. Das Azubi-Camp wurde gemeinsam organisiert von der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte (HÖB) und dem VNB.

Wegmarken queerer Bewegungen – Kontinuitäten, Brüche und Ausblicke

... VNB Göttingen

Auf der 25. Dezembertagung in der Akademie Waldschlösschen blickten Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und weitere Interessierte auf Jahrzehnte langen Aktivismus von Frauen*Lesben, Schwulen, Trans* und Inter* zurück und diskutierten: Was wurde bisher erreicht? Welche Herausforderungen begleiten die Arbeit seit Beginn und welche Hürden sind dazugekommen? In welche Richtung entwickeln sich die queeren Bewegungen und das politische Umfeld?

Kooperationspartner*innen: Akademie Waldschlösschen, Bundeszentrale für politische Bildung

Vielfalt verbindet: Fachtag für eine diskriminierungs- und rassismuskritische Gesellschaft

... VNB NordWest

Die Geschäftsstelle in Barnstorf koordiniert die regelmäßigen regionalen Arbeitstreffen der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen – Regionalverbund Diepholz/Nienburg (KMN). Im September 2024 fand nach dem großen Erfolg aus 2023 der zweite Fachtag der KMN im Nienburger Hotel Weserschlösschen mit weit über 100 Teilnehmenden statt, um die fachlichen Diskussionen des Vorjahres weiterzuführen und zu vertiefen. Neue Schwerpunkte waren die Themenfelder antimuslimischer Rassismus, antidemokratische Positionen sowie die Rolle der Sozialen Medien. Für 2025 ist ein weiterer Fachtag für die Region angedacht.

Ansprechpartnerin: Anke Egblomassé – anke.egblomasse@vnb.de

Die Koordinierung der KMN liegt in der Verantwortung der Abteilung Migration und Generationen des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Fachtag zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Schule und Jugendarbeit

... VNB Göttingen

70 Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen diskutierten am 26.02.24 in der TU Braunschweig, wie man queere Jugendliche in Schule und Jugendarbeit in ihrer sexuellen und geschlechtlichen Entwicklung unterstützt. Möglich wurde das durch die Kooperation des VNB mit dem Kompetenzzentrum Lehrkräftefortbildung Braunschweig, der Stadt Braunschweig und queeren Gruppen. Durch die Einbindung des Kompetenzzentrums konnten sich Lehrkräfte dabei erstmal für die Auseinandersetzung mit queeren Themen vom Unterricht befreien lassen. Zunächst erläuterte der Vortrag von Juliette Wedl aus dem Braunschweiger Netzwerk für Gender Studies, wie groß der Handlungsspielraum ist, Fragen und Bedürfnisse queerer Jugendlicher in der Schule aufzugreifen. In die Praxis überführt wurde das dann in vier Workshops, die die Themen Trans*, Inter*, Queer & Migration sowie Unterrichtsmethoden anboten.



GESELLSCHAFTLICHES UND POLITISCHES ENGAGEMENT

WIE KÖNNEN WIR UNS FÜR EINE
LEBENSWERTE ZUKUNFT EINSETZEN?

WIR LEGEN WERT AUF EIN DEMOKRA-
TISCHES GRUNDVERSTÄNDNIS UND
DAS ZIEL EINER GLEICHBERECHTIGTEN
TEILHABE ALLER GESELLSCHAFTLICHEN
GRUPPEN. DAFÜR UNTERSTÜTZEN WIR
INITIATIVEN UND ENGAGIERTE IN DER
POLITISCHEN BILDUNG. WIR SCHAFFEN
RÄUME FÜR POLITISCHEN DIALOG,
DIE REFLEXION EIGENER UND
GESELLSCHAFTLICHER WERTE SOWIE
FÜR DIE DEBATTE UM ZUKUNFTS-
THEMEN.



BILDUNGSIMPULSE 2024



Gesellschaftliches und politisches Engagement

Aus der Vergangenheit lernen – Gegenwart gestalten!

Ein Projekt im Rahmen von ANNE –
Antisemitismusprävention mit der niedersächsischen Erwachsenenbildung

Autorin:
Marion Rolle

Projektlaufzeit:
01. August – 30. November 2024

Förderung:
Bundesprogramm „Demokratie
leben!“ und Landes-Demokratie-
zentrum Niedersachsen

Kontakt:
marion.rolle@vnb.de

Was heißt Antisemitismusprävention heute? Diese Frage gilt es nach dem 31.01.2025 neu zu betrachten. An diesem Tag beschlossen CDU/CSU und FDP mit den Stimmen der AfD einen Antrag zur weiteren Entrechtung von Geflüchteten, kurz nachdem im Bundestag an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und die Opfer des Nationalsozialismus erinnert wurde. Die jüdische Influencerin Tanya Yael Raab sprach von „performativem Gedenken“ und „politischer Heuchelei“.

Das Projekt ANNE bot uns bereits 2024 einen Rahmen für die Auseinandersetzung mit unserer Bildungsarbeit in diesem Kontext. Im Ergebnis luden wir zivilgesellschaftliche, religiöse Initiativen und Organisationen aus dem Landkreis Diepholz ein, mit uns ein Bündnis gegen Antisemitismus und Rassismus zu gründen. Es entstand ein Dialog, der in ein gemeinsames Leitbild mündete. Getragen von der Vision einer „offenen, von Vielfalt, Respekt und Toleranz geprägten Gesellschaft“ werden wir künftig gemeinsam antisemitischen und rassistischen ebenso wie antidemokratischen Entwicklungen entgegentreten.

Daneben veranstalteten wir aber auch ein gut besuchtes Konzert mit dem Duo NIHZ (Bobby Rootveld & Sanna van Elst). Die Musik und persönlichen Erzählungen Bobby Rootvelts berührten die Zuhörernden und riefen eindringlich zum Engagement gegen Faschismus und Antisemitismus auf.

Bei all dem kann eine weitere Aussage von Tanya Yael Raab als handlungsleitend für uns gelten: „Die Erinnerung an den Holocaust ist zu wichtig, um sie zum Spielball politischer Interessen werden zu lassen. (...) Sie verlangt nach konsequentem Handeln gegen Rechtsextremismus – jeden einzelnen Tag.“



BILDUNGSIMPULSE 2024

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Mitmacher*innen gesucht!

Werde aktiv und bewege etwas in deinem Dorf!

Autorin:
Karina Hoßfeld

Förderung:
Das Projekt wurde im Rahmen
des Bundesprogramms
„Demokratie leben!“ von der
„Partnerschaft für Demokratie
im Landkreis Northeim“
gefördert.

Kontakt:
karina.hossfeld@vnb.de

Unter diesem Motto startete im April 2024 die Qualifizierung zur Dorfmoderator*in mit 12 motivierten Teilnehmenden. Wer ländlich wohnt und lebt, weiß es: Demografische und politische Entwicklungen prägen und verändern unsere Dörfer. Neben immer weiter eingeschränkten Infrastrukturen ist insbesondere die Zunahme demokratiegefährdender Strömungen im ländlichen Raum besorgniserregend. Dies haben wir zum Anlass genommen und in Kooperation mit dem Landkreis Göttingen und der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim in der Zeit vom 19. April bis 26. Mai 2024 an 6 Tagen die Qualifizierung Dorfmoderator*in durchgeführt.

Die Qualifizierung befähigt Teilnehmende, die Koordination und Moderation von Interaktionsprozessen zwischen den Dorfbewohner*innen professionell durchführen zu können, um in ländlichen Räumen aktiv gestaltend tätig zu sein.

Sie richtet sich gleichermaßen an Personen, die in bestehenden Vereinsstrukturen, als Kirchenvertreter*innen oder z.B. als Ortsbürgermeister*in oder Ortsräte auf dörflicher Ebene politisch tätig sind sowie an Bürger*innen von jung bis alt, die motiviert sind, sich für ihr Dorf oder ihre Gemeinde z.B. für Dorfläden, Jugendaktionen, Generationen-Projekte u.v.m. einzusetzen.

2025 planen wir, eine Train the Trainer Weiterbildung für bereits ausgebildete Dorfmoderator*innen anzubieten.





BILDUNGSIMPULSE 2024

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Autor:

Manfred Brink

Projektlaufzeit:

01. Juli – 31. Dezember 2024

Förderung:

Schnack'n Roll wurde als Modellprojekt gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung und die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und unterstützt vom LandesSport-Bund Niedersachsen e. V.

Webseite:

www.vnb.de/schnacknroll

Schnack'n Roll

Gemeinsam diversitätsbewusster werden

Gemeinsam reden und was ins Rollen bringen. Dafür kombinierten wir im Projekt Schnack'n Roll ein spaßorientiertes Tischkickerturnier mit lockeren Diskussionsrunden zu Diversitätsthemen und Fragen politischer Beteiligung.

Mit mobilen Tischfußballtischen suchten wir in Niedersachsen Vereine, Teams und Gruppen aller Art auf, brachten Menschen an die Tische und gemeinschaftsrelevante Themen auf den Tisch. Die Diskussionsrunden wurden von im Projektrahmen geschulten Trainer*innen mitgestaltet und schufen wechselseitige Anerkennung und einen partizipativ-lebensweltorientierten Austausch zu Ideen und Visionen eines gelingenden Miteinanders im Team, Dorf, Kiez und darüber hinaus. Weitere Aktivitäten von Schnack'n Roll waren die Gestaltung von Fortbildungen und die Ausrichtung einer Online-Fachtagung zu Diversitätsthematiken.

Tolle Bilder, spannende Interviews und Berichte von unserer Schulungsreihe und unseren Kicker- und Diskussionsrunden gibt es auf unserer Webseite und im digitalen Projekt-Parcours zu entdecken unter: www.vnb.de/schnacknroll.



Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Hannover vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“

... VNB Hannover

Das zweite Jahr in Folge hat der VNB die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Hannover übernommen. In Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover und in Zusammenarbeit mit einem Beirat verwaltet diese die Mittel aus dem Förderprogramm des Bundes „Demokratie leben!“. Besonders hervorzuheben ist eine Veranstaltung zur Schnittstelle von Rassismus und Queerfeindlichkeit im „Untenrum“ am 25.09.2024. Es wurde deutlich, wie wenig die Perspektiven queerer Migrant*innen im öffentlichen Diskurs präsent sind – obwohl Queerness ein häufiger Migrationsgrund ist. Zudem wurden neun Projekte mit insgesamt knapp 35.000 € gefördert, die im Stadtgebiet der LHH durch Vereine umgesetzt wurden. In einem Graffitiworkshop wurden zudem mit Jugendlichen des Jugendtreffs „Die Insel“ politische Forderungen für mehr Gerechtigkeit entwickelt.

Webseite: www.vnb.de/project/demokratie-leben/
 Projektlaufzeit: 01. Januar 2024 – 31. Dezember 2024
 Kooperationspartnerin: Landeshauptstadt Hannover
 Förderung: Bundesprogramm „Demokratie leben!“
 Kontakt: demokratie-leben@vnb.de

Zukunftsheld*innen

... VNB NordWest

Vor zwei Jahren startete das Projekt Zukunftsheld*innen für junge Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte im Landkreis Diepholz. Die Zukunftsheld*innen stammen aus Syke, Sulingen, Barnstorf und Umgebung. Sie spinnen Ideen für ein gutes junges Leben vor Ort und setzen diese auch um. Neben der Teilnahme an bundesweiten Veranstaltungen zu Jugendbeteiligung haben sie im letzten Jahr vor allem Veranstaltungen für Jugendliche vor Ort organisiert und ein Jugendcafé im Jugendtreff Intakt eröffnet. Im letzten Förderjahr soll der Schwerpunkt auf Inklusion in der Jugendbeteiligung sowie Demokratiebildung gelegt werden. Außerdem sind diverse Workshops geplant, wie z.B. „Kreativ die eigene Geschichte aufarbeiten“ in den Osterferien und das Jugend-Kultur-Camp in den Sommerferien.

Webseite: www.zukunftsheldinnen.de
 Instagram: @zukunftsheldinnen
 TikTok: @zukunftsheldinnen
 Projektlaufzeit: 01. September 2022 – 15. Oktober 2025
 Förderung: Aktion Mensch
 Kontakt: julia.grimpe-nagel@vnb.de

Projekt weltwärts

... VNB NordWest

Was sind eigentlich meine Privilegien? Mit dieser Frage sind 2024 18 Freiwillige im Rahmen des weltwärts – Projektes mit dem VNB in die Welt gereist. Mit dem geförderten Freiwilligendienst weltwärts ist es möglich, sich 12 Monate in verschiedenen Projekten und Ländern zu engagieren. Die Freiwilligen unterstützen zum Beispiel ein Umweltprojekt in Kolumbien oder bringen sich im Kinderdorf in Ghana in die Gemeinschaft ein. Auch ist es möglich, ein IT-Projekt in Ghana zu unterstützen oder ein Musikfestival in Malawi mit zu organisieren und sich im Theater selbst zu verwirklichen. Der VNB ist seit 2008 zertifizierte Entsendeorganisation und begleitet Freiwillige vor, während und nach dem Freiwilligendienst eng. Gemeinsam mit unseren Nordpartner*innen setzen wir das Projekt um und schauen bereits auf mehr als 250 erfolgreiche Entsendungen zurück.

www.welten-wechsler.de

Gefördert durch: Engagement Global mit Mitteln des BMZ



“

„Transformation unserer Welt“ ist das Ziel der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Ihre 17 Ziele sollen bis 2030 erreicht werden – ohne jemanden zurückzulassen. Ungleichheiten sollen abgebaut und Gleichberechtigung gefördert werden.

Niemanden zurückzulassen bedeutet dabei mehr, als die vorhandenen Ressourcen gerecht zu verteilen. Denn Gleichheit ist relativ, sie bezieht individuelle unterschiedliche Bedürfnisse ein und misst sich an der Menschenwürde. Nachhaltigkeit und die Transformation unserer Welt werden durch Ungleichheit immer wieder auf die Probe gestellt.

Wahre Gleichheit und Nachhaltigkeit wurzeln in Solidarität und gemeinsamem Wohlstand. Echte Transformation stellt die Stimmen der Marginalisierten in den Mittelpunkt. Die Hoffnung auf diese Welt zeichnet sich am Horizont ab.“

Ruby Hembrom | Gründerin und Geschäftsführerin des Verlages Adivaani, Bildungsaktivistin und Verlegerin, Indien.

→ VERANSTALTUNGEN

Politischer Dialog im Landkreis Diepholz: Vom Krieg zum Frieden – ist das möglich?

27. November 2024

... VNB NordWest

Auch 2024 wurden wieder mehrere Veranstaltungen gemeinsam mit der Volkshochschule und der Ländlichen Erwachsenenbildung im Landkreis Diepholz angeboten. Besonders erfolgreich war dabei eine Diskussion mit dem Journalisten und Autor Andreas Zumach, am 27.11. in Barnstorf. Der Referent teilte eine fundierte Analyse vergangener und gegenwärtiger Kriege, hinterfragte die scheinbare Alternativlosigkeit des europaweiten Aufrüstungsprozesses und zeigte Schritte für tragbare Friedenslösungen auf.

Kooperation mit der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V. (LEB) und der Volkshochschule im Landkreis Diepholz (VHS)

Die postmigrantische Gesellschaft in Niedersachsen hörbar machen / Die Offene Gesellschaft verteidigen Diskussionsveranstaltung am 2. März 2024 in Hannover

... VNB Göttingen

Ein Abend zur Stärkung der postmigrantischen Gesellschaft in Niedersachsen: Auf der Bühne der Cumberlandschen Galerie kamen verschiedene Stimmen primär aus der migrantischen Community zu Wort, künstlerisch begleitet von Mitgliedern des Ensembles des Staatsschauspiels. 80 Teilnehmer*innen konnten über die jüngsten rassistischen Verschiebungen im migrationspolitischen Diskurs mitdiskutieren. Durch die Veranstaltung wurden die Kräfte zur Verteidigung einer Offenen Gesellschaft miteinander ins Gespräch gebracht und gebündelt.

Kooperationspartner*innen: Flüchtlingsrat Niedersachsen, Staatsschauspiel Hannover.

Gegen jede Normalisierung. Diskussionsveranstaltung am 26. März 2024 in Oldenburg

... VNB Göttingen

Die Extremismusexpertin Andrea Röpke erkundete gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus in Oldenburg, Jan Krieger, den Kosmos der neuen autoritären Rechten vor Ort, in Deutschland und der EU. In einem moderierten und dialogischen Format erörterten die Referent*innen gemeinsam mit den 40 Teilnehmer*innen, wie sehr gesamtgesellschaftlich rechtsextreme Einstellungen, z.B. in den Diskursfeldern Migration und Asyl, zugenommen haben. Und sie suchten Antworten auf die Frage, was sich dieser (Diskurs-)Verschiebung entgegensetzen lässt?

Kooperationspartner*innen: Flüchtlingsrat Niedersachsen, IBIS Interkulturelle Arbeitsstelle e. V.

Podiumsdiskussion: 75 Jahre Grundgesetz „Lasst uns streiten – für die Demokratie!“

Zum Jubiläum des Grundgesetzes diskutierte das ZeitZentrum Zivilcourage über Verbesserungen wie die Erweiterung von Artikel 3 zum Schutz vor Diskriminierung und das Recht auf eine lebenswerte Umwelt. Juristin Franziska Berg betont das Grundgesetz als „Gestaltungsauftrag für eine wehrhafte Demokratie“, der nur durch gesellschaftliche Praxis wirksam wird. Aktivistin Tugba Uysal sieht in aktuellen Demokratie-Demos positive Signale, während Kai Weber Verfassungsbrüche kritisiert, die trotz rechtlicher Zweifel ungestraft bleiben. Die Verantwortung zur Umsetzung liegt bei der Zivilgesellschaft.

„75 Jahre Grundgesetz – Ein verlässliches Bollwerk? Für wen und für was?“ war eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds., dem Spielfeld Gesellschaft (eine Initiative der Nds. Lotto-Sport-Stiftung) und dem ZeitZentrum Zivilcourage am 24. Mai 2024. Der Artikel ist hier erschienen:

www.slu-boell.de/de/2024/05/31/lasst-uns-streiten-fuer-die-demokratie



BERUFLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

EIN LEBEN LANG NEUGIERIG BLEIBEN!

LEBENSBEGLEITENDES LERNEN
IST HEUTE EINES DER WICHTIGSTEN
(BERUFLICHEN) ERFOLGSREZEPTTE.
MIT ZEITGEMÄSSEN BILDUNGS-
FORMATEN UNTERSTÜTZEN WIR
BEI DER STÄRKUNG PERSÖNLICHER
KOMPETENZEN SOWIE BERUFLICHER
WEITERENTWICKLUNG ODER
NEUORIENTIERUNG.



BILDUNGSIMPULSE 2024



Berufliche und persönliche Entwicklung

Modulare Schulungsreihe: **Diskriminierungskritisch Handeln in der Sozialen Arbeit**

Autorin:

Tinka Greve

Projektlaufzeit:

01. Oktober 2022 –

30. September 2025

Förderung:

AMIF (Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds) der Europäischen Union

Webseite:

www.projekt-vielgestaltig.de

Instagram:

@vielgestaltig2.o

Webseite:

www.projekt-vielgestaltig.de

Von März bis Mai 2024 fand die modulare Schulungsreihe von vielgestaltig*2.0 in Hannover statt. Um einen Eindruck von der Schulung zu geben, hat VNB-Bildungsreferentin Tinka Greve ein Interview mit dem Teilnehmer Sebastian Weismüller (Pädagogische Fachkraft) geführt.

Tinka: Hallo Sebastian, schön, dass du da bist. Was war damals deine Motivation, an der Schulungsreihe teilzunehmen?

Sebastian: In meiner Familie sind Personen, die selbst von Rassismus betroffen sind und ich arbeite mit jungen geflüchteten Menschen, die auch von vielfältigen Diskriminierungen betroffen sind, daher war ich auf der Suche nach Input, um gewisse Dinge besser zu verstehen. So bin ich dann durch Zufall und Glück auf Euch gestoßen.

Tinka: Wie hast du die Atmosphäre während der Schulung erlebt?

Sebastian: Ihr habt am Anfang von einer offenen Fehlerkultur gesprochen, das war wichtig für mich, weil ich mich dadurch getraut habe, Sachen anzusprechen ohne Angst zu haben, Fehler zu machen. Und ihr habt zu Beginn klar abgesteckt, wie ihr euch den Lernraum vorstellt, das fand ich auch hilfreich.

Tinka: Was ist das Wichtigste, das du für dich aus der Schulung mitgenommen hast?

Sebastian: Für mich war es wichtig, mir Machtverhältnisse genauer anzuschauen und zu verstehen. Z.B gibt es schon viele weiße Menschen, die antirassistisch sein wollen, denen es aber schwerfällt, sich mit Schwarzen Menschen zu solidarisieren. Die dann immer noch sagen: „Müssen wir jetzt über Rassismus reden? Das ist doch übertrieben!“. An der Stelle hat es mir geholfen, mich im Rahmen der Schulung mit meinen eigenen Privilegien und generell weißen Abwehrmechanismen zu beschäftigen.

Tinka: Gibt es etwas, was sich durch die Schulung für dich verändert hat?

Sebastian: Ich habe gemerkt, wie es nach jedem Modul in mir gearbeitet hat und habe bewusst Veränderungen in meinem Handeln gespürt. Früher habe ich z.B. in Diskussionen viel stärker abgeblockt und (Rassismus-)Vorwürfe direkt von mir gewiesen. Heute kann ich es besser annehmen, wenn ich von anderen mit meinen Stereotypen konfrontiert werde und kann besser zuhören.

Tinka: Vielen Dank, dass du deine Erfahrungen mit uns geteilt hast.

vielgestaltig*2.0 ist eine Fachstelle für diskriminierungskritische Bildungsarbeit. Das Projekt wird durch den AMIF (Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds) der Europäischen Union kofinanziert.



vielgestaltig*2.0
Fachstelle für
diskriminierungskritische
Bildungsarbeit



Berufliche und persönliche Entwicklung

KommMit Bildung

Berufliche Orientierung und Integration von Migrantinnen

Autorin

Julia Kreykenbohm, Online-Redaktion „Frauen gewinnen Arbeitsmarktförderung für Frauen in Niedersachsen“, Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e. V.

Projektlaufzeit:

01. Mai 2023 – 30. April 2025

Förderung:

Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Niedersachsen Programmgebiet Übergangsregion (ÜR)
Förderperiode 2021–2027.

Kontakt:

yasemin.kocak@vnb.de

Instagram:

@kommmit_bildung_vnb

Webseite:

www.vnb.de/project/kommmit-bildung-berufliche-orientierung-und-integration-von-migrantinnen/



Sie sind hochqualifiziert und haben oft viele Jahre gearbeitet. Dann mussten sie fliehen, kamen nach Deutschland – und plötzlich scheint all das, was sie erreicht und getan haben, nichts mehr wert zu sein. Dabei hätten viele Frauen ihrer neuen Heimat viel zu geben. „In Deutschland fehlen Fachkräfte, doch eigentlich sind sie schon da“, schildert Yasemin Kocak, Pädagogische Mitarbeiterin beim Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. (VNB). „Sie finden nur nicht in die Arbeit.“ [...] „KommMit Bildung“ bietet kein festes Programm, sondern vielmehr einen bunten Strauß an verschiedenen Angeboten, aus dem sich die Frauen das aussuchen können, was sie gerade brauchen.

„Die meisten kommen erstmal in unsere Beratung. Dort schauen wir uns gemeinsam an, was die Frau bisher gemacht hat. Sie kann ihre Zeugnisse und Zertifikate mitbringen und wir geben ihr einen ersten Überblick, wie es jetzt weitergeht und helfen ihr, sich bei der Anerkennungs-Beratung in Osnabrück anzumelden.“ Im Gespräch kristallisiert sich auch schnell heraus, was die Frauen machen wollen. [...] Neben der Beratung bietet „KommMit Bildung“ auch Workshops an, in denen die Frauen sich ausprobieren und feststellen können, welcher Berufszweig ihnen liegen würde. „Dabei ist uns wichtig, was die Teilnehmerinnen wollen.“ Es stehen auch Kurse zur Auswahl, bei denen weiteres Wissen über die Arbeitswelt in Deutschland vermittelt wird: Wie bewerbe ich mich? Wie läuft das Ausbildungssystem in Deutschland? Wie beginne ich ein Studium? Alle Workshops bieten die Möglichkeit, zu lernen sich auf Deutsch über Beruf, Ausbildung und Studium auszutauschen.

Stimmen der Teilnehmerinnen: Als Nadiia Puzan aus der Ukraine sich entschied, an dem Projekt teilzunehmen, hoffte sie auf Hilfe, um eine Bestätigung ihres Lehramtsdiploms für eine spätere Anstellung in Deutschland zu bekommen. Doch sie bekam noch sehr viel mehr! „Die Frauen haben mir geholfen, einen Lebenslauf und eine Bewerbung für Arbeitgeber korrekt zu verfassen. Ich habe Online- und Offline-Meetings-Seminare besucht, die sich mit wichtigen Fragen zu Beschäftigung und Integration, Gesetzen und Arbeitsverträgen befassen. All dies ist sehr wichtig und notwendig“, erläutert Nadiia Puzan. Rada Aldali aus Syrien wollte erkunden, welche beruflichen Chancen sie in Deutschland überhaupt hat und auch ihre Fähigkeiten verbessern. „Ich habe auf praktische Unterstützung und wertvolle Kontakte gehofft“, erzählt sie. Ihre Erwartungen seien am Ende sogar übertroffen worden. [...] Auch Carla Patrícia Queiroz Großheide aus Brasilien ist sehr dankbar, „KommMit Bildung“ gefunden zu haben. Sie wünschte sich Hilfe beim Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt. „Dieses Projekt geht sensibel auf die Situation von Migrantinnen ein und hilft, das Arbeitssystem in Deutschland sehen und verstehen zu können“, sagt sie. „Ich habe erwartet, dass Kurse oder Informationsvermittlung direkt und bürokratisch erfolgen. Glücklicherweise erhielt ich die Informationen auf personalisierte, unkomplizierte, humanitäre und motivierende Weise.“ [...] Sie legt anderen Frauen eine Teilnahme an „KommMit Bildung“ ans Herz. „Ich sage aufrichtig, dass sie in diesem Projekt sicherlich Unterstützung finden werden, um ihre beruflichen und Lebensziele zu erreichen. Ihre Qualitäten und Fähigkeiten werden wertgeschätzt, sie erhalten Unterstützung bei der Überwindung von Ängsten, Traumata und Unsicherheiten und haben die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und ihren Träumen und ihrem Erfolg entgegenzuzufiegen.“ [...]



BILDUNGSPULSE 2024

Berufliche und persönliche Entwicklung



Fotos: Berit Neß

Aktionstag ArbeitInklusiv

Autorin:

Melanie Hasse

Projektlaufzeit:

01. Oktober 2022 – 31. März 2026

Kooperationspartner:

Arbeitskreis Arbeit Lüneburg

Förderung:

Aktion Mensch

Kontakt:

melanie.hasse@vnb.de

Webseite:

www.inklusionsnetzwerk.com



**Neue Wege
ins Berufsleben**



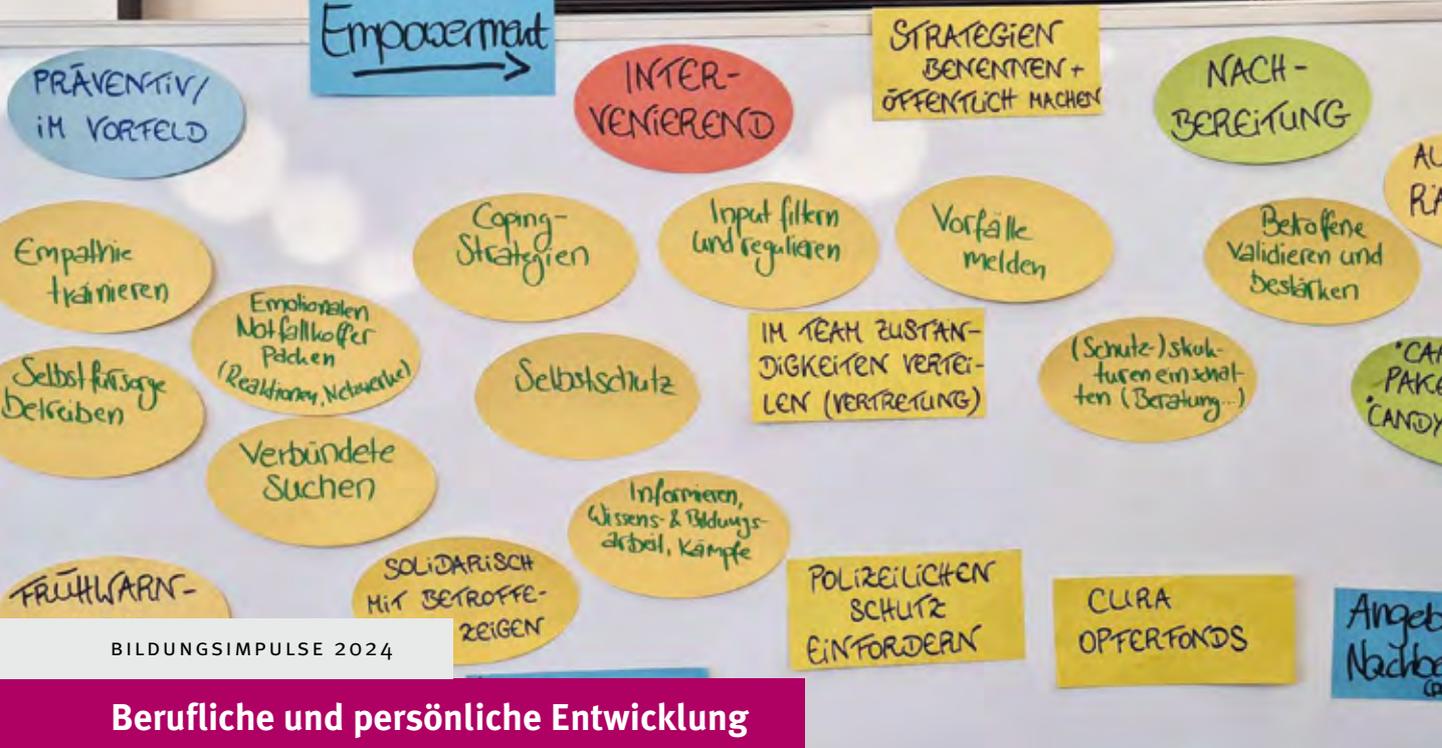
Über 300 Menschen ließen sich nicht von den spätsommerlichen 32 Grad abschrecken und kamen zum ersten Aktionstag ArbeitInklusiv ins Museum Lüneburg. Knapp zwanzig Akteur*innen aus dem Arbeitskreis Arbeit Lüneburg haben dafür gesorgt, dass zwischen 13 und 19 Uhr Arbeitnehmer*innen mit Behinderungen, Arbeitgeber*innen und Kostenträger*innen über individuelle Wege im Arbeitsleben berichtet haben. Parallel zu den Vorträgen konnten sich Interessierte an den Thementischen der Kooperationspartner*innen beraten lassen und sich über die jeweiligen Unterstützungsleistungen informieren.

Besonders gut besucht waren die Vorträge, bei denen Arbeitnehmer*innen mit Behinderungen und Arbeitgeber*innen aus der Praxis berichteten. Sie sprachen darüber, wie Arbeitsplätze individuell angepasst werden und welche finanziellen Unterstützungen dabei in Anspruch genommen werden können. Nicht zuletzt wurde über Ängste und Unsicherheiten im Umgang mit der Behinderung der Arbeitnehmer*innen in den Teams berichtet.

Das Inklusionsnetzwerk Lüneburg – Neue Wege ins Berufsleben war Teil des Organisationsteams und hat für den Aktionstag u.a. Timm Duffner von Heyho Müsli, der sozialen Müsliрrösterei eingeladen. Die Firma ist ein Pionier auf dem Gebiet der Schaffung von inklusiven Arbeitsplätzen. Das macht auch das Firmenmotto sofort deutlich:

„Bei Heyho stellen wir keine Menschen ein, um Hafer zu rösten, wir rösten Hafer, um Menschen einzustellen!“

Um auf den Aktionstag aufmerksam zu machen, erstellte das Kreativ Kontor eine Postkarten- und Plakatkampagne, auf der Arbeitnehmer*innen mit Behinderungen aus der Region mit ihren individuellen Statements und Herausforderungen abgebildet waren. Das machte deutlich: „Ich habe eine Behinderung – na klar kann ich arbeiten!“



BILDUNGSPULSE 2024

Berufliche und persönliche Entwicklung

Fachtag „Gemeinsam gegen Antifeminismus und Rassismus! Frauen in Kommune und Hochschule stärken“

Autorin:
Sandrine Witolla

Projektlaufzeit:
01. April 2023 – 30. Juni 2024

Kooperationspartner*innen:
Stiftung Leben & Umwelt /
Heinrich-Böll-Stiftung Nieder-
sachsen, Gunda-Werner-Institut

Förderung:
Landespräventionsrat Nieder-
sachsen, Bundeszentrale für
politische Bildung

Kontakt:
sandrine.witolla@vnb.de

Webseite:
www.vnb.de/project/
gemeinsam-gegen-anti-
feminismus-und-rassis-
mus-frauen-in-kommu-
ne-und-hochschule-staerken/

„Das ist doch kein Sexismus!“ – „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen.“

Diese Sätze begegnen uns überall – in sozialen Netzwerken, politischen Debatten, im Alltag. Wer sich für Gleichstellung einsetzt, erfährt oft Hass und Hetze – besonders Frauen in Politik und Wissenschaft. Wie umgehen mit solchen antifeministischen Angriffen, ohne Räume und Diskurse zu verlassen? Wie können wir uns positionieren und klare Grenzen setzen?

Der Fachtag „Gemeinsam gegen Antifeminismus und Rassismus!“ am 28. Mai 2024 in Hannover bot in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt und dem Gunda-Werner-Institut einen Raum für Austausch, Reflexion und Strategien.

Wiebke Eltze (Amadeu Antonio Stiftung) zeigte in ihrer Keynote, wie antifeministische Strömungen politischen Einfluss gewinnen und feministische Errungenschaften delegitimieren. Besonders betroffen sind Frauen mit Migrationsgeschichte, die neben antifeministischen auch rassistischen Diskriminierungen ausgesetzt sind – eine doppelte Unsichtbarmachung, die ihre Teilhabe erschwert.

Judith Fabregas Herrera, Trainerin für Inklusion, Diversität und Intersektionalität, betonte: „Feminismus kann als Antwort auf Antifeminismus nur erfolgreich sein, wenn er Rassismus und weitere Diskriminierungsformen mitdenkt! Nur so können wir Allianzen schließen, die uns gegenseitig stärken.“

Die Keynote-Impulse wurden in interaktiven Workshops vertieft, in denen die Teilnehmer*innen praxisnahe Strategien für ihren beruflichen und persönlichen Alltag entwickelten. Der Fachtag zeigte: Empowerment, Solidarität und langfristige Bündnisse sind essenziell, um antidemokratischen Entwicklungen entgegenzutreten, nicht als Einzelne, sondern als starke, verbundene Gemeinschaft.



BILDUNGSIMPULSE 2024

Berufliche und persönliche Entwicklung

Sister Sports Day: Nature Edition!

Autorin:

Filiz Alheraki

Projektlaufzeit:

01. September –

31. Dezember 2024

Kooperationspartner*innen:

habiba collective e. V.

Förderung:

Regionsfonds Hannover und

Nds. Lotto-Sport-Stiftung

Kontakt:

hannover@vnb.de

Webseite:

www.vnb.de/project/movesis/

#MOVESIS



Am 26. Oktober 2024, einem goldenen Samstag im Oktober, fand im Rahmen des Projektes „Let’s Move, Sis!“ der „Sister Sports Day: Nature Edition!“ statt. Während sich der erste Sister Sports Day im Juni auf das Ausprobieren verschiedener Indoor-Aktivitäten für Frauen konzentrierte, ging es beim zweiten mit 22 Frauen und drei Kindern aus Hannover in den Süntel, einem Teil des Weserberglandes. Ziel der Veranstaltung war es, Frauen die Möglichkeit zu bieten, die Natur als Raum der Entspannung und Erholung zu erleben, Begegnung zu ermöglichen und Community zu stärken. Für viele Menschen of Color ist der Aufenthalt in der Natur nicht gleich mit Erholung verbunden. Vielmehr breitet sich das Gefühl aus, als „fremd“ wahrgenommen zu werden, was wiederum zum Unwohlsein beiträgt. In der Folge sind Menschen of Color im Outdoor-Sport und an Orten der Natur unterrepräsentiert. Hier setzte der Sister Sports Day an: Die Natur ist ein Raum, in dem sich alle sicher fühlen können, entspannen, entdecken und sich gegenseitig inspirieren.

Ein besonderes Highlight war die Achtsamkeitsmeditation mit Coach Dania M., die in einer Pause im Wald durchgeführt wurde. Sie leitete die Gruppe an, die Natur intensiver wahrzunehmen und den Moment achtsam zu genießen.

Nach etwa drei Stunden Wanderung erreichten wir das Seminarzentrum KOLIBRI in Bad Münder, wo wir herzlich empfangen und gepflegt wurden. Die entspannte Atmosphäre und die liebevolle Gestaltung des Zentrums trugen wesentlich zum Wohlbefinden der Gruppe bei. Anschließend bot Yogalehrerin Carla S. einen Yoga-Workshop an. So kamen die Teilnehmerinnen nach der Wanderung körperlich zur Ruhe. Abgerundet wurde der Tag mit Communityspielen.

Der Sister Sports Day im Süntel hat verdeutlicht, wie wichtig es ist, Natur und Bewegung inklusiver zu gestalten. Der VNB e. V. und habiba collective e. V. planen daher, auch zukünftig auf diesen Bedarf zu reagieren.

Koordinierungsstelle frau+wirtschaft im LK Nienburg/Weser

... VNB Hannover

Die Koordinierungsstelle frau+wirtschaft versteht sich als zentrale Vernetzungsstelle zwischen regionaler Wirtschaft, Weiterbildungsträgern und den im Landkreis lebenden Frauen. Als professionelle Ansprechpartnerin für den beruflichen Wiedereinstieg unterstützt sie bereits seit 15 Jahren Frauen gezielt und individuell durch Beratung, persönliches Coaching und maßgeschneiderte Bildungsprogramme. Der Verbund Wirtschaft+Familie e. V. ergänzt diese Arbeit als dynamisches Netzwerk, das engagierte Unternehmen aus Wirtschaft und Sozialwirtschaft sowie kommunale Einrichtungen zusammenbringt. Die Mitglieder des Verbundes setzen sich für eine verbesserte Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familienarbeit am Wirtschaftsstandort Landkreis Nienburg ein.

Webseite: www.frau-und-wirtschaft-ni.de

Projektlaufzeit: 01. Juli 2022 – 31. Dezember 2024

Kooperationspartner*innen: Netzwerk Wiedereinstieg, Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/ Weser WIN GmbH, Wirtschaftsförder*innen aus den Städten und Samtgemeinden, Agentur für Arbeit Nienburg/Verden (BCA, Arbeitgeberservice, Berufsberatung im Erwerbsleben), Jobcenter Nienburg (BCA), Sprotte e. V., ZidA, VHS Nienburg, denkhaus Loccum e. V., Mütterzentrum Uchte e. V., Ev. luth. Kindertagesstätte St. Michael, Ev. Familienzentrum Hoya, Mütze – Mütterzentrum Nienburg und die Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinden, der Städte und des Landkreises Nienburg

Förderung: Europäischer Sozialfonds, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung, Landkreis Nienburg, Samtgemeinde Heemsen, Samtgemeinde Weser-Aue, Stadt Rehburg-Loccum, Samtgemeinde Steimbke, Samtgemeinde Uchte, Samtgemeinde Grafschaft Hoya, Stadt Nienburg, Flecken Steyerberg und Samtgemeinde Mittelweser

Kontakt: frau-und-wirtschaft@vnb.de

Jetzt erst recht:

Weiterbildungen zur / zum Coach und Mediator*in, Coachingausbildung und Grundkurs Mediation

... VNB Hannover

Bereits seit über 20 Jahren bildet der VNB Hannover Coaches und Mediator*innen aus. Auch 2024 konnten die Teilnehmenden aus zwei Coachingausbildungen (Hannover und Nienburg) sowie einem Grundkurs Mediation erfolgreich abschließen. Die neuen Kurse 2024–25 sind angelaufen. Für Coaching sowie Mediation gilt: jetzt erst recht! Denn in beiden Weiterbildungen geht es entgegen gesellschaftlichen Entwicklungen darum, sich den Menschen zuzuwenden, zu lernen zuzuhören, die richtigen Fragen zu stellen und die begleitete(n) Person(en) auf Lösungen und somit in ihrem Leben voranzubringen.

Projektzeitraum: Jährlich ab Sommer bzw. Herbst bis Frühsommer des Folgejahres

Der Grundkurs Mediation wird seit 1998 in Kooperation mit der Mediationsstelle Brückenschlag e. V. aus Lüneburg durchgeführt.

Webseiten: www.mediation.vnb.de und
www.coaching.vnb.de

Kooperationspartner*in: Mediation in Kooperation mit der Mediationsstelle Brückenschlag e. V.

Kontakt: lisa.doppler@vnb.de



“

„Je vielfältiger die Menschen eines Teams sind, desto resilienter ist dieses bei Herausforderungen. Vielfalt nützt allen! „Wir brauchen alle Arten des Denkens“ sagt Temple Grandin, eine Psychologin mit Neurodivergenz. Arbeit ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe auf verschiedenen Ebenen. Wir müssen gerechtere Zugänge zum Arbeitsmarkt für alle schaffen und so qualifikationsadäquate Beschäftigungen ermöglichen. Das Inklusionsnetzwerk Lüneburg – Neue Wege ins Berufsleben schafft Öffentlichkeit dafür, wie divers Arbeitnehmer*innen mit Behinderungen in Betrieben eingesetzt werden können und wie alle Seiten von der Bereitstellung inklusiver Arbeitsplätze profitieren.“

Melanie Hasse | Projektleitung Inklusionsnetzwerk Lüneburg – Neue Wege ins Berufsleben, Projektwebseite: www.inklusionsnetzwerk.com

Bildungsberatung Lüneburg

... VNB Hannover

Die Bildungsberatung unterstützt Menschen jeden Alters dabei, ihre individuellen Bildungspläne in die Tat umzusetzen und hilft ihnen, sich in der Bildungslandschaft zu orientieren. Sie begleitet und unterstützt bei berufs- und bildungsbezogenen Prozessen wie der persönlichen Standort- und Zielbestimmung, der Berufswegeplanung bzw. der beruflichen Neuorientierung sowie bei der Entscheidungsfindung. Darüber hinaus informiert sie über Bildungswege & Weiterbildungsmöglichkeiten und deren Finanzierung. Zudem hat sie eine Lotsenfunktion, d.h. Ratsuchende werden bei Bedarf an geeignete Netzwerkpartner*innen weitergeleitet. Die unabhängige & kostenfreie Beratung wird in unterschiedlichen Formaten (persönlich, telefonisch, online, Beratungsspaziergang) angeboten.

Mehr Informationen auf der Webseite:

www.bildungsberatung-lueneburg.de

Projektlaufzeit: 01. Januar 2023 – 31. Dezember 2025

Kooperationspartner*in: VHS REGION Lüneburg

Förderung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur / AEWB

Kontakt: info@bildungsberatung-lueneburg.de

Grundkurs Mediation. Fachübergreifende und praxisbegleitende Zusatzausbildung

... VNB Göttingen

Auch 2024 wurden am Standort Göttingen 9 Teilnehmer*innen in sechs Ausbildungsblöcken mit 124 Unterrichtsstunden für die Anwendung von Mediation in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Zusammenhängen qualifiziert. Die Teilnehmer*innen trainierten und erweiterten ihre Kommunikationskompetenz grundlegend. Sie lernten in Gesprächssituationen, den Menschen gerecht zu werden und win-win-Lösungen in Krisen und Konfliktsituationen herbeizuführen. In die Ausbildung flossen alltags- und berufsbezogene Konfliktbeispiele der Teilnehmer*innen ein. Der Austausch gestaltete sich lebendig und vielseitig, da hier Teilnehmer*innen aus sehr unterschiedlichen beruflichen Feldern zusammenkamen. Das Erlernete kann auch jenseits des klassischen Mediationssettings eingesetzt werden und bietet so die Grundlage für einen konfliktfreieren Austausch.

Projektlaufzeit: März bis Oktober 2024

Sprachkurse in Lüneburg

... VNB Hannover

Seit Juli 2023 bietet das Projektbüro in Lüneburg Deutschkurse für Menschen mit Fluchterfahrung an, z.B. wenn sie infolge des Krieges in der Ukraine fliehen mussten. Mit den Kursen (in Präsenz und im Online-Format) werden Teilnehmer*innen angesprochen, die in Deutschland studieren wollen oder sich mit mitgebrachten Bildungsabschlüssen Anschluss am regionalen Arbeitsmarkt wünschen. Mit den Online-Kursen werden insbesondere Teilnehmende und Alleinerziehende in der ländlichen Region angesprochen, die damit ein Zertifikat für Deutsch B1 oder B2 erwerben konnten.

Projektlaufzeit: 17. Mai 2023 – 30. Juni 2025

Förderung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur



Spot an! Berufsvisionen auf die Bühne

... VNB Göttingen

Vor dem Hintergrund des stetig wachsenden Fachkräftemangels in vielen Berufssparten bekommt das Thema Berufsorientierung eine neue und zentrale Bedeutung. In Kooperation mit 3 Schulen im Landkreis und der Stadt Göttingen haben wir im Zeitraum von 2 Jahren ein Modellprojekt umgesetzt, das durch kreative und innovative Maßnahmen und eine Verzahnung mit bestehenden Berufsorientierungsmaßnahmen die Chancen einer individuell stimmigen Berufswahl für Jugendliche erhöhen soll. Das Projekt zeichnete sich durch die Kreativität der Methoden aus, durch die Schüler*innen über die kognitive Ebene hinaus erreicht werden und unbewusste Motive, die bei der Berufswahl eine entscheidende Rolle spielen, sichtbar werden können. Webseite: www.vnb.de/project/spot-an-berufsvisionen-auf-die-buehne/

Projektlaufzeit: 01. Januar 2023 – 31. Dezember 2024

Förderung: NBank, Bundesagentur für Arbeit, Stadt und Landkreis Göttingen

VREurope

... VNB NordWest

Das Projekt hat zum Ziel, eine Lernplattform zu entwickeln, auf der Sprache, Kultur und Geschichte der 5 EU-Partnerländer des Projektes in einem E-Learning-System erlernt werden können. In einer immersiven Virtual-Reality-Erzählung werden zwei Lernende gemeinsam an einem historischen Ereignis teilnehmen, das sowohl das Partnerland selbst als auch das Verständnis des kulturellen Erbes der EU beeinflusst hat. Die Lernenden müssen sicherstellen, dass das Ereignis stattfindet, damit die Geschichte nicht verändert wird. Zielgruppe des Projektes sind in erster Linie Jugendliche und Lehrkräfte in der schulischen und außerschulischen Bildung.

Webseite: www.vnb.de/project/vreurope/

Projektlaufzeit: 01. Mai 2023 – 30. April 2026

Förderung: EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport Erasmus+

Arbeitskreis Männer in Kitas Göttingen

... VNB Göttingen

Drei Mal pro Jahr treffen sich, begleitet von einem professionellen Moderator, männliche* Fachkräfte, die in der Krippe, im Kindergarten, Hort oder in der Ganztagsbetreuung an Grundschulen im Stadtgebiet Göttingen arbeiten, um in einer vertrauensvollen Atmosphäre ihre Arbeitssituation zu reflektieren und sich zu unterschiedlichen Themen auszutauschen. Zudem wird jährlich eine Fortbildung angeboten, die sich 2024 dem Thema „Elterngespräche kultur-/religionssensibel und rassismuskritisch, aber auch männlichkeitskritisch führen“ widmete. Koordiniert wird der offene Arbeitskreis vom Gleichstellungsbüro der Stadt Göttingen, vier Kita-Trägern und dem VNB. Ziel ist, in einem klassischen Frauenberuf beschäftigte männliche Fachkräfte zu stärken und zu halten und mehr Männer für den Erzieherberuf zu gewinnen.

Förderung: Stadt Göttingen



Never gets Old.

Inter-Generational Gender & Sexuality Education

... VNB Göttingen

Das Thema Alter ist mit vielen Tabus verbunden und die sexuelle Gesundheit im dritten Lebensalter wird kaum thematisiert. Durch fehlende Kenntnisse und Berührungängste zu dem Thema kommt es – unbewusst – zu Altersdiskriminierung. Dieser wollen wir mit dem Projekt entgegenwirken. Im Zeitraum von 2 Jahren entwickeln wir Handreichungen, führen Interviews und Veranstaltungen durch und regen in Fokusgruppen Fachgespräche und generationenübergreifende Dialoge an. Die einzelnen Maßnahmen werden umgesetzt mit unseren Kooperationspartner*innen in 5 Ländern: Portugal, Frankreich, Zypern, Rumänien und Deutschland. Die Ergebnisse werden nach dem Projektende in ein Trainingsmanual einfließen.

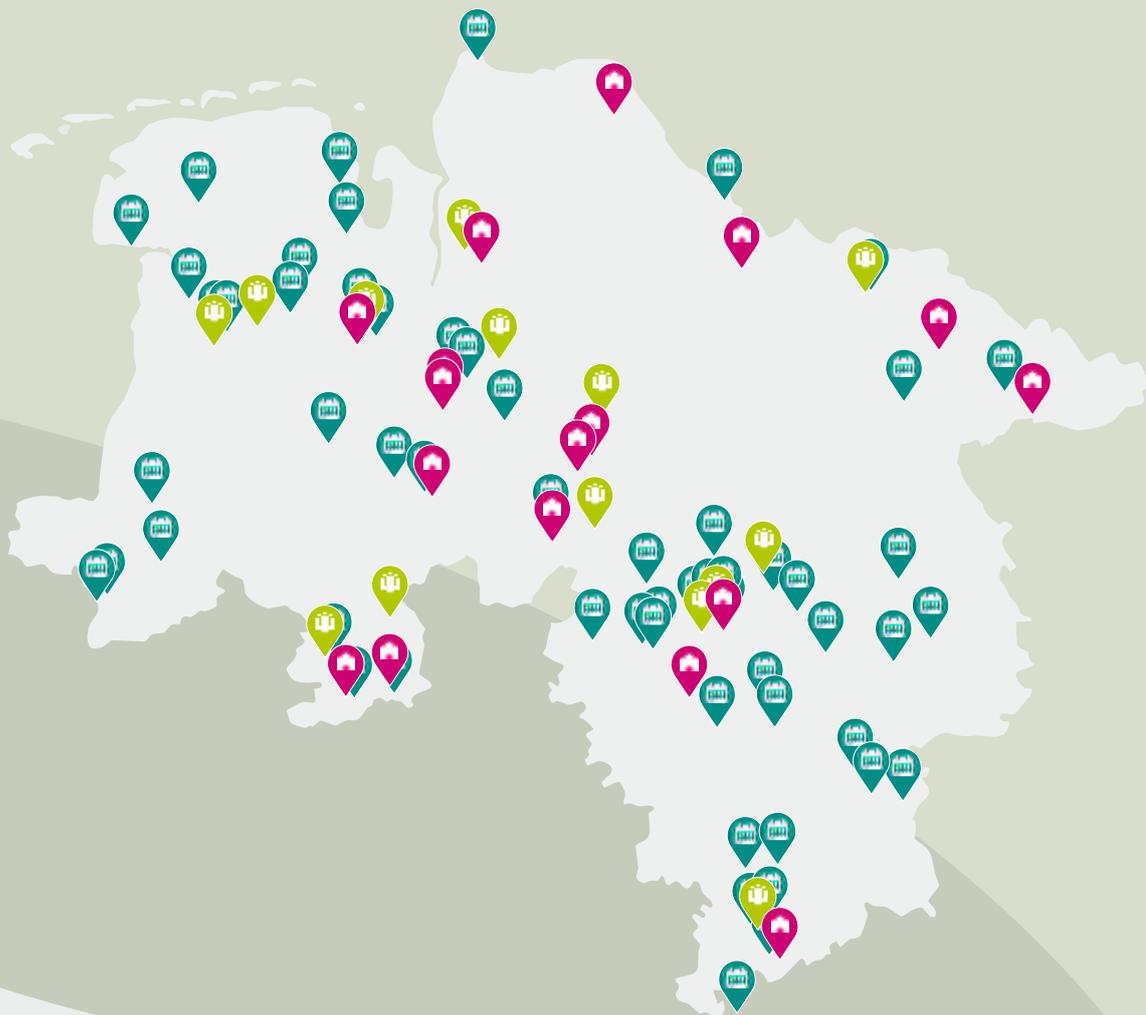
Projektlaufzeit: 01. November 2024 – 31. Oktober 2026

Förderung: Erasmus+

... VERANSTALTUNGEN

Fachtag „Männer in Kitas Göttingen“ zum 10-jährigen Jubiläum des Arbeitskreises „Männer in Kitas“

Am 23. Oktober 2024 veranstalteten die Träger des Arbeitskreises einen Fachtag im Ratssaal des Neuen Rathauses Göttingen. Nach einem Grußwort der Oberbürgermeisterin regten zwei lebendige Vorträge zu intensiven Diskussionen an, die beim abschließenden ‚Get together‘ mit Imbiss und Fotoaktion weitergeführt wurden. Prof. Tim Rohrmann referierte über „Vielfältige Teams in Kitas – und was Männer dazu beitragen können“. Halah Elkarif berichtete aus ihrem Promotionsprojekt „Männliche Fachkräfte mit Migrationshintergrund in deutschen Kitas: Chancen und Herausforderungen“.



Gemeinsam für demokratischen Diskurs
und gesellschaftliches Empowerment:
Das VNB Bildungsnetzwerk „vor Ort“
in Niedersachsen

DER VNB STELLT SICH VOR

-  Tagungshaus
-  Mitglied
-  Kooperationspartner*in

Wie wir arbeiten



DER VNB STELLT SICH VOR

Wofür wir stehen

Hervorgegangen aus den „Neuen Sozialen Bewegungen“ in den 1980er Jahren wird das Organisations- und Bildungsverständnis des VNB bis heute durch Ideale wie Partizipation, Emanzipation, Vielfalt und Solidarität bestimmt. Gemeinsam mit Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner*innen initiieren wir selbstbestimmte und praxisorientierte Bildungsprozesse. Unsere Angebote zielen auf Handlungskompetenz sowie die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden ab. Die Befähigung zur Teilhabe an gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements sind dabei die tragenden Ideen unserer Bildungsarbeit. Aus diesem Bildungsverständnis entwickelten sich unsere thematischen Schwerpunkte, Konzepte, Bildungsangebote und Projekte.



Bildung für Niedersachsen

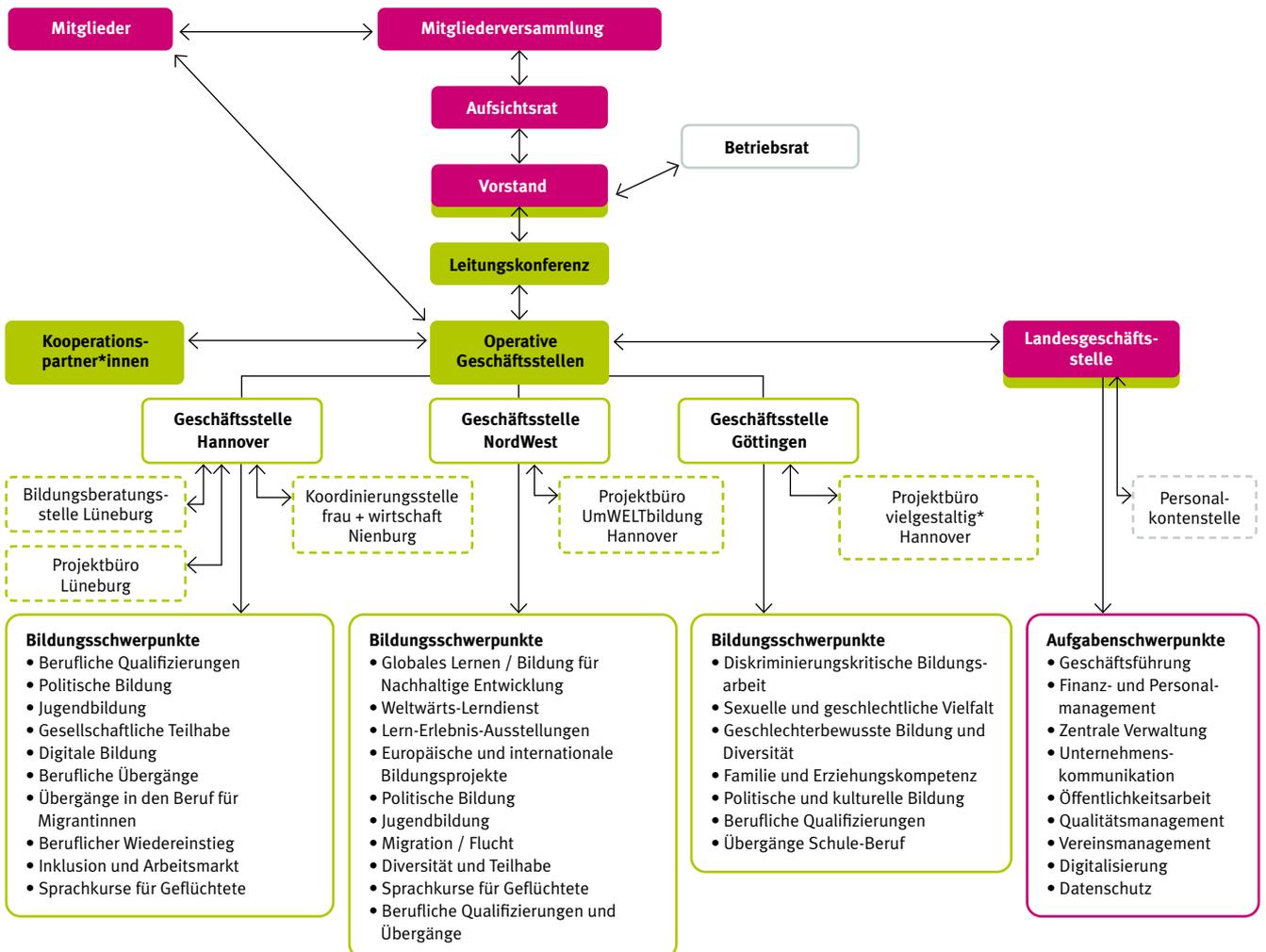
Der VNB agiert als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung niedersachsenweit. Mit Geschäftsstellen in Hannover, Göttingen und Barnstorf erreichen wir Menschen im urbanen und vor allem ländlichen Raum. Wir beraten, aktivieren und vernetzen haupt- und ehrenamtliche (Bildungs-)Initiativen und Vereine in allen Regionen des Flächenlands Niedersachsen.

Die Geschäfte des Vereins werden von der Landesgeschäftsstelle ausgeführt. Hier sind die Bereiche Finanzcontrolling, Organisations- und Personalentwicklung sowie Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation angesiedelt. Der VNB ist ein eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt. Der von den Mitgliedsvereinen gewählte Aufsichtsrat beruft den alleinvertretungsberechtigten

Vorstand. Diese Aufgabe übernimmt aktuell Claudia Sanner.

Um unsere Bildungskonzepte und -angebote kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln, hat das Qualitätsmanagement einen hohen Stellenwert im VNB: Seit 2002 arbeitet der VNB mit dem Qualitätsmanagementsystem LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung) und ist 2023 erfolgreich bis 2027 retestiert worden. Für den Bereich berufsbezogener Angebote ist der VNB nach AZAV, einer Qualitätsnorm der Bundesagentur für Arbeit, zertifiziert. Das aktuelle Zertifikat gilt bis zum Jahr 2030 und wird jährlich intern sowie durch die DEKRA Certification GmbH extern überprüft.

Unser Organigramm zeigt die unterschiedlichen Organe, Zuständigkeiten und Bildungsschwerpunkte im VNB:





Entwicklung des VNB

Politische Bildung bleibt auch 2024 das zentrale Handlungsfeld des VNB. Mit vielen innovativen Ideen und kreativen Angeboten engagieren sich die VNB-Kolleg*innen gemeinsam mit Kooperationspartner*innen und leisten einen wichtigen Beitrag für ein demokratisches Zusammenleben. Die zahlreichen Projekte belegen dieses Engagement in zentralen Kompetenzbereichen des VNB – wie politische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung/Globales Lernen oder Diversität und Teilhabe.

Mit dem VNB-Fortbildungsprogramm für unsere Bildungspartner*innen und politisch Interessierte reagieren wir auf aktuelle Bedarfe. Besonders nachgefragt waren Veranstaltungen zur Verteidigung der offenen Gesellschaft, die Menschen miteinander ins Gespräch bringen und die postmigrantische Gesellschaft in Niedersachsen stärken. Viele Veranstaltungen führten wir als von der Bundeszentrale für politische Bildung anerkannter Träger der politischen Bildung durch.

Als lernende Organisation sind wir auf dem Weg, den VNB diversitätsbewusst und nachhaltig aufzustellen. Wir reflektieren unsere Strukturen, Arbeitsweisen und Bildungsarbeit diskriminierungs- und machtkritisch und versuchen, Barrieren abzubauen und gleichberechtigte Teilhabe zu stärken. Zahlreiche Mitarbeitende engagieren sich in den Arbeitsgemeinschaften Diversität und Nachhaltigkeit, um diese Organisationsentwicklungsprozesse mitzugestalten. So wurde 2024 ein gemeinsames Diversitätsverständnis formuliert und eine Analyse der aktuellen Gegebenheiten durchgeführt.

Auf der Beschäftigtenversammlung am 03.09.24 stellte die AG Diversität die Ergebnisse dieser Analyse vor und die AG Nachhaltigkeit initiierte eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema Mobilität im VNB.

Auch vor dem VNB macht der Generationenwechsel nicht Halt. In der Mitgliederversammlung am 19.11.24 verabschiedeten wir in festlichem Rahmen zwei prägende Persönlichkeiten, die den VNB über Jahrzehnte gestaltet haben: Anne Dudeck und Hans Weinert wurden für ihr herausragendes Engagement mit der Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit geehrt.

Neu gewählt wurden in den Aufsichtsrat Nico Kerski vom Queeren Netzwerk Niedersachsen e. V. (QNN) und Katrin Beckedorf vom Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN). Beide bringen wertvolle Erfahrungen und neue Perspektiven mit. Für Kontinuität stehen Christina Bötel vom Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e. V. und Dr. Gabriele Heinen-Kljajic, die den VNB bereits über Jahre unterstützt haben.

Wir bieten im VNB ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) an. Shahwan Ahmed Ali unterstützte uns 2024 in Barnstorf bei Naturschutzprojekten, betreute den Instagram-Kanal @zukunftsheldinnen und vertiefte sein Wissen durch Seminare zu ökologischer Landwirtschaft, nachhaltiger Stadtentwicklung und Umweltbildung.



Arbeiten beim VNB

Auch 2024 legte der VNB Wert darauf, allen Mitarbeiter*innen gute, nachhaltige und gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

Die Initiativen insbesondere in den Bereichen Familienfreundlichkeit und Gesundheitsförderung wurden aus dem vorangegangenen Jahr fortgeführt. Gut angenommen wird von den Beschäftigten das regelmäßige Angebot der digitalen Büro-Gymnastik.

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung fördert der VNB außerdem die fachliche Qualifizierung des Personals. Dazu zählt ein breites Angebot von Fortbildungen für VNB-Mitarbeiter*innen, Mitglieder und Bildungspartner*innen sowie die Möglichkeit, an externen Fortbildungen teilzunehmen. Diese Fortbildungen fördern die fachspezifischen und persönlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden, Referent*innen und Arbeitskreisleitungen – speziell in den Bereichen Pädagogik, Didaktik, Projekt- und Organisationsentwicklung. Sie sind damit ein zentrales Instrument für die kontinuierliche Verbesserung des VNB und die Begleitung seiner Entwicklungs- und Veränderungsprozesse.



Mit wem wir arbeiten

Der VNB koordiniert und berät ein niedersachsenweites Bildungsnetzwerk mit über **230 aktiven Mitgliedern, Initiativen, Vereinen, Tagungshäusern und Arbeitskreisen**. Mit diesen vielfältigen Partner*innen unterstützt der VNB unterschiedliche Bildungsansätze, fördert regionale und landesweite Netzwerke und stärkt die Kompetenzen und Ressourcen von haupt- und ehrenamtlichem Personal durch Qualifizierungen und Beratung. Das so geförderte bürgerschaftliche Engagement – über 2000 Menschen arbeiten ehrenamtlich im VNB-Bildungsnetzwerk – eröffnet neue persönliche, gesellschaftliche und berufliche Perspektiven. Zusammen mit unseren **49 Mitgliedsvereinen und über 190 Bildungspartner*innen** gestalten wir für die Menschen in Niedersachsen interessante und vielfältige Bildungsangebote zu aktuellen Themen und mit innovativen Methoden. Geplant und verantwortet von den regionalen VNB-Geschäftsstellen können wir so unsere zertifizierten Bildungsveranstaltungen dezentral vor Ort im Flächenland Niedersachsen anbieten.

Außerdem fördern wir den Austausch unserer Kooperationspartner*innen untereinander. So hat im Januar 2024 ein Treffen der AG Tagungshäuser zum Umgang mit Anfragen von Gruppierungen aus dem rechten Spektrum stattgefunden. Beim Neujahresempfang der Geschäftsstelle NordWest standen die gesellschaftliche Teilhabe von Migrant*innen sowie die Positionierung zu aktuellen politischen Entwicklungen im Zentrum der Vernetzung.



Bildungsarbeit im Rahmen des NEBG

Als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung nimmt der VNB den Auftrag des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) wahr. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere im Bereich der politischen Bildungsarbeit, die 2024 53 % des Gesamtumfangs der eingereichten Unterrichtsstunden ausmachte.

Um das Engagement für politische Bildung auszubauen, konnten 2024 einige neue Kooperationspartner*innen wie habiba collective e. V., Göttingen Postkolonial und die Interessengemeinschaft Dollern gewonnen werden. Darüber hinaus hat der VNB mit dem Fördertopf „Politische Bildung braucht das Land“ über 30 Veranstaltungen der politischen Bildung in Niedersachsen unterstützt.

Der VNB berät Interessierte persönlich, telefonisch oder per E-Mail zu ihren Weiterbildungsmöglichkeiten. Tagesaktuelle Übersichten zu allen Bildungsangeboten finden sich zudem auf der VNB-Homepage (www.vnb.de). Einblicke bieten auch der Instagram-Kanal und die Facebook-Seite des Vereins.

Wir gratulieren!

Herzlichen Glückwunsch an unser Mitglied Peer-Leader-International e. V. zum **Niedersächsischen Integrationspreis 2024!** Die Auszeichnung würdigt das herausragende Engagement des Vereins für Integration und Demokratie, insbesondere durch das Projekt „Migra-Peers“, das junge Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund stärkt. Wir sind stolz auf dieses inspirierende Mitglied und freuen uns auf die weitere Entwicklung des Projekts!

Der VNB gratuliert dem **Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen** herzlich zum 75-jährigen Jubiläum und würdigt sein langjähriges Engagement für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Die Jubiläumsfeier am 18. September 2024 bot einen festlichen Rahmen, um Erfolge zu reflektieren und die Bedeutung von Solidarität und Vielfalt zu betonen.

Seit 40 Jahren setzt sich der **Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V.** mit seiner unermüdlichen Arbeit für Geflüchtete und Menschenrechte ein. Wir gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum und freuen uns auf viele weitere Jahre gemeinsamer Arbeit für Gerechtigkeit und Solidarität.

Unser Mitglied **mannigfaltig e. V.** feierte 25-jähriges Jubiläum und wir gratulieren herzlich. In der Jungen*- und Männer*arbeit ist die Expertise von mannigfaltig e. V. nicht mehr wegzudenken und wir freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.



Landes- und bundespolitische Impulse

Als Dachverband seiner Mitgliedsorganisationen fungiert der VNB als bildungspolitische Interessenvertretung auf Landesebene. Als Mitglied des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung (nbeb) ist der VNB an der Formulierung bildungspolitischer Forderungen und Strategien aktiv beteiligt.

Unter dem Motto „Demokratie gibt es nicht zum Nulltarif“ demonstrierte der VNB am 15.05.24 gemeinsam mit anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung vor dem Niedersächsischen Landtag für eine bessere Finanzierung. Über 200 Teilnehmende forderten mit bunten Schildern mehr Unterstützung, während Politiker*innen, darunter Minister Falko Mohrs, ihre Wertschätzung ausdrückten, aber auch auf Herausforderungen hinwiesen. Der Einsatz war erfolgreich: 2 Millionen Euro wurden im regulären Haushalt des Landes für die Niedersächsischen Erwachsenenbildung verstetigt und zusätzlich 750.000 Euro sowie 250.000 Euro für das Landesbündnis für Grundbildung für das Jahr 2025 zugesprochen. Um die Erwachsenenbildung allerdings langfristig auskömmlich zu finanzieren, werden weitere Bemühungen notwendig sein.

Bei der nbeb-Mitgliederversammlung am 28.05.2024 stellten sich die erwachsenenbildungspolitischen Sprecher*innen von SPD, Grünen und CDU den Fragen der Delegierten, daran beteiligten sich auch Kolleginnen des VNB. Besonders diskutiert wurden die Wahrnehmung Erwachsener als Zielgruppe politischer Bildung sowie die Sicherung der Finanzierung der Erwachsenenbildung im Landeshaushalt.

Darüber hinaus agiert der VNB auf Bundesebene und setzt als Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung e. V. (BAW) im bundespolitischen Kontext auch zusammen mit dem Rat der Weiterbildung Akzente. Ein wesentliches Thema war die Umsetzung des sogenannten Herrenberg-Urteils: In der allgemeinen Weiterbildung engagieren sich eine Vielzahl von ehrenamtlichen und nebenberuflich beschäftigten Honorarkräfte. Diese Beschäftigung rechtssicher zu gestalten bleibt eine Herausforderung.

Auch für den niedrigschwiligen Zugang zur Sprachförderung als wesentlichen Faktor gelingender Integration sowie für die Stärkung von Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung setzt sich der VNB mit der BAW ein.



DER VNB STELLT SICH VOR

AUSBLICK auf 2025

WIR ALLE GESTALTEN DEMOKRATIE

Anlässlich der vorgezogenen Bundestagswahl werden wir die Arbeit unseres Bildungsnetzwerks in der Kampagne „Wir gestalten Bildung. Wir alle gestalten Demokratie“ sichtbar machen und zur Mitgestaltung unserer Demokratie – auch über Wahlen hinaus – aufrufen.

Der Einsatz für Demokratie und gegen Diskriminierung wird auch unsere Bildungsarbeit weiter maßgeblich prägen: Das Projekt „NDS² – Netzwerk Diskriminierungskritische Schule Niedersachsen“ wird an den Start gehen und schulische und außerschulische Partner*innen in Niedersachsen vernetzen. Die Fachstelle vielgestaltig* 2.0 lädt am 12.06.25 zu ihrem Fachtag „Antisemitismus und Rassismus. Ambivalenzen – Gemeinsamkeiten – Unterschiede“ ein und wirft einen Blick auf die Verschränkung verschiedener Diskriminierungsformen. Gleichzeitig berät unsere Antidiskriminierungsberatungsstelle in Göttingen Betroffene von Diskriminierung unabhängig, parteilich und kostenfrei.

BEGEGNUNG SCHAFFEN, DIALOG FÖRDERN

Angesichts der gesellschaftspolitischen Entwicklungen setzen wir uns umso mehr dafür ein, Menschen zusammen zu bringen, Dialoge und Streitkultur zu fördern, aber auch Resilienz zu stärken. Mit Projekten, die zum Lernen aus der Geschichte anregen, einer Ausstellung zum Thema Flucht in der Syker Stadtbibliothek oder einem Fachtag am 20.03.25 zum Thema Klassismus in Sport und Bildung schaffen wir Räume für Austausch und Begegnung.

ERFOLGE FEIERN

2025 wird feierlich: Unsere Bildungsberatung Lüneburg feiert im Februar 10-jähriges Jubiläum. Die Koordinierungsstelle frau+wirtschaft in Nienburg blickt bereits auf eine 15-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Das erfüllt uns mit Stolz und wir freuen uns, die Arbeit der Kolleg*innen zu feiern.

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN. 2024

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN. 2024

→ WIRTSCHAFT UND FINANZEN

→ Jahresabschluss 2024 / Gewinn- und Verlust-Rechnung

EINNAHMEN

1. Verband	45.657,86 €
2. Bildungsmanagement & Beratung	
Finanzhilfe nach NEBG	1.922.810,00 €
Teilnahmebeiträge	159.643,80 €
mobile Bildungsarbeit / Lernausstellungen	86.671,20 €
Projekte und sonstige Fördermittel	3.032.128,82 €
Seminar / Strukturrefinanzierung	85.553,58 €
Personalzuschüsse	6.957,50 €
Summe Bildungsmanagement	5.293.764,90 €
3. Sonstige Einnahmen	89.761,96 €

EINNAHMEN gesamt 5.429.184,72 €

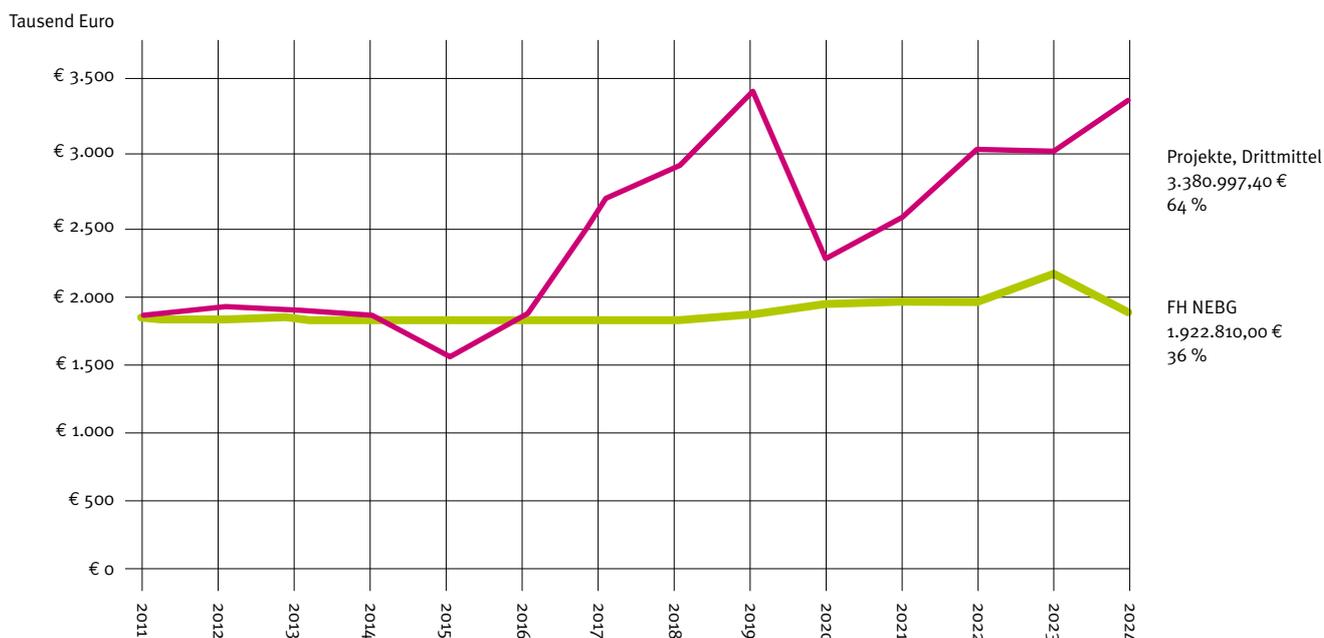
AUSGABEN

1. Verband	29.163,30 €
2. Bildungsmanagement & Beratung	
NEBG-Veranstaltungen	458.316,47 €
Politische Bildung macht aktiv	27.901,28 €
QM	7.051,37 €
Sachausgaben Bildung / Projekte	1.768.137,29 €
Personalkosten Bildungsarbeit	1.789.896,69 €
Projekte Personalausgaben	873.169,19 €
mobile Bildungsarbeit / Lernausstellungen	63.922,42 €
Büroinfrastrukturkosten	402.834,03 €
Summe Bildungsmanagement	5.391.228,74 €
3. Sonstige Ausgaben	57.675,78 €

AUSGABEN gesamt 5.478.067,82 €

SALDO - 48.883,10 €

→ Verhältnis von NEBG-Finanzhilfe und Projekt-/Drittmittel

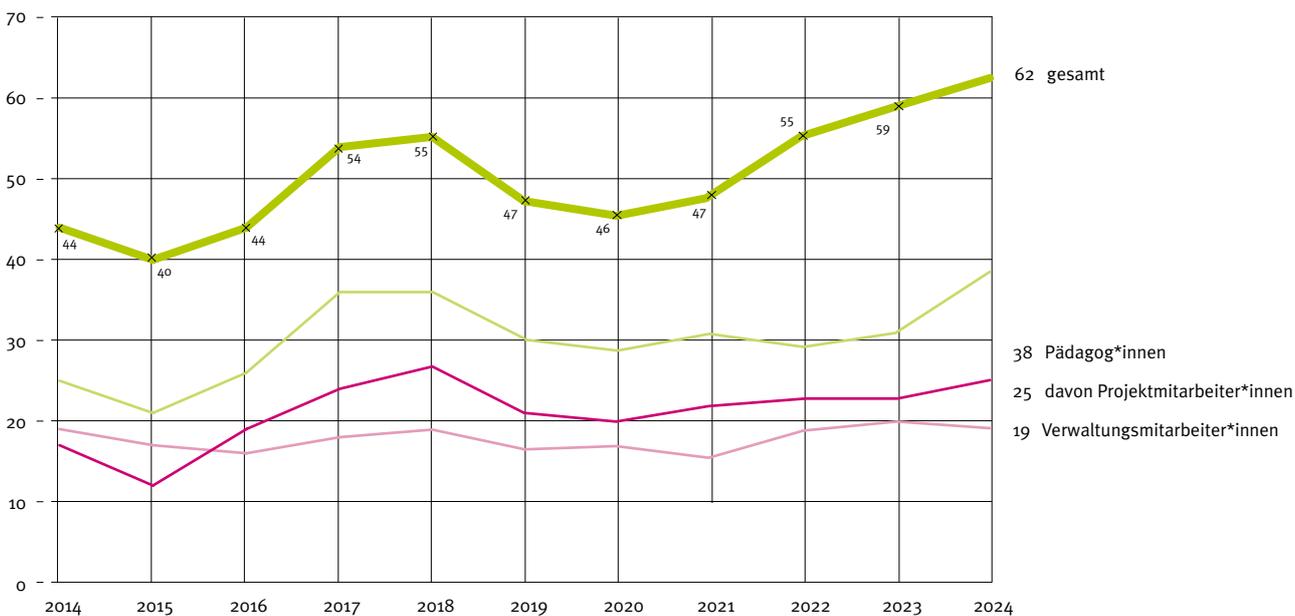


PERSONAL

Personalressourcen (Vollzeitäquivalente) 100 % Arbeitszeit = 1 Vollzeitäquivalent



Entwicklung der Personalstruktur des VNB (Anzahl der Mitarbeiter*innen)



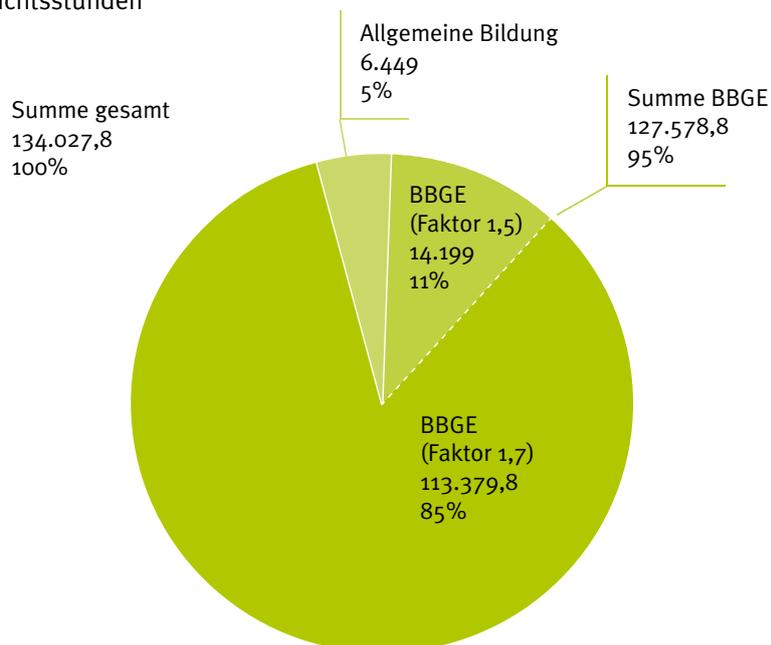
→ NEBG BILDUNGSVOLUMEN

→ Zusammenfassung der VNB-Bildungsveranstaltungen

	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Unterrichtsstd.	%	faktorierte Unterrichtsstd.	%	Teilnehmende gesamt
BBGE (Faktor 1,5)	293	9.466	11%	14.199	11%	3.113
BBGE (Faktor 1,7)	632	66.694	81%	113.379,8	85%	6.130
Summe BBGE	925	76.160	92%	127.578,8	95%	9.243
Allgemeine Bildung	176	6.449	8%	6.449	5%	1.459
VNB-Bildung insgesamt	1.101	82.609	100%	134.027,8	100%	10.702

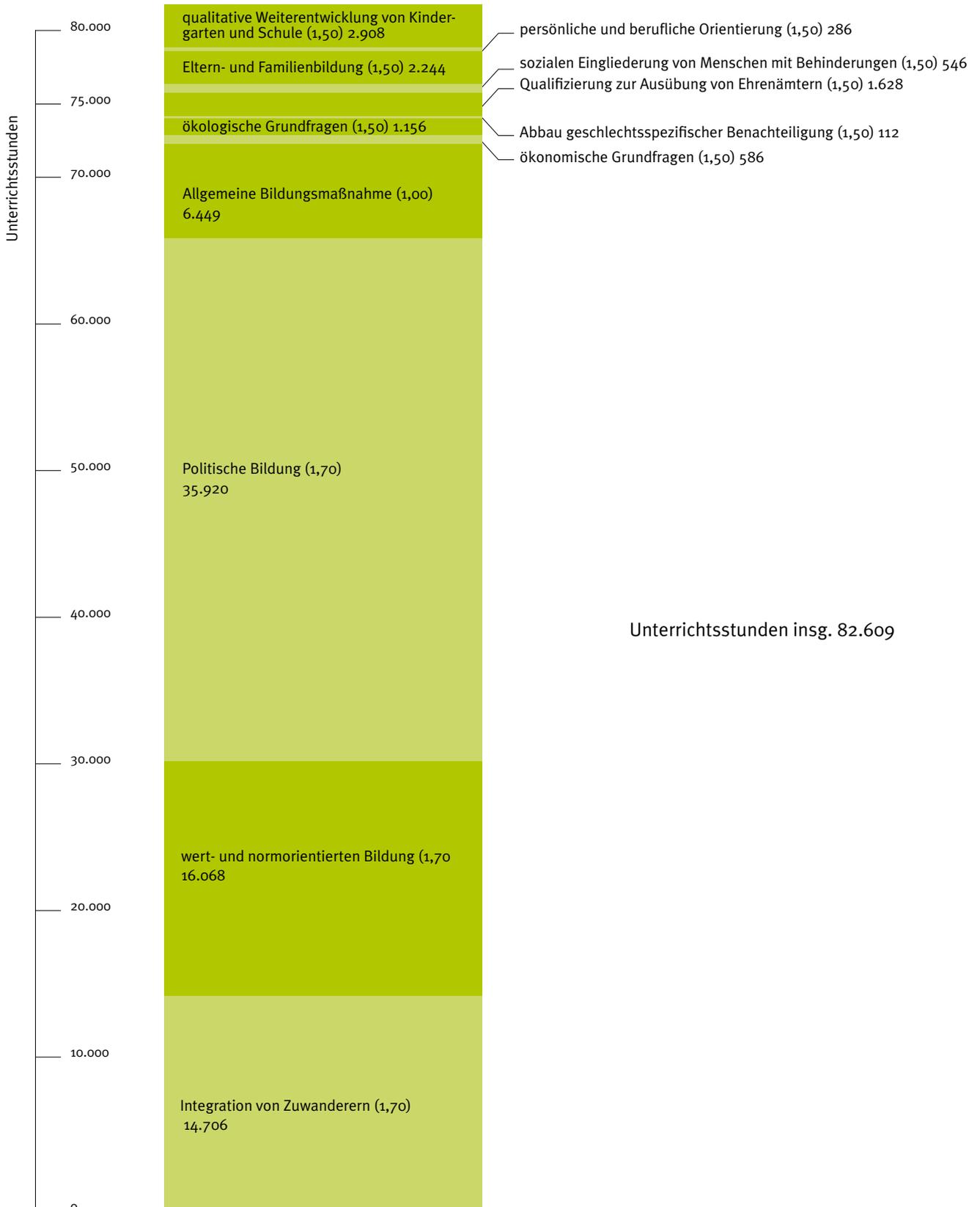
BBGE: Bildungsmaßnahmen, die den besonderen gesellschaftl. Erfordernissen entsprechen (§ 8, Abs. 3 NEBG)

→ Faktorisierte Unterrichtsstunden



→ NEBG BILDUNGSVOLUMEN

→ NEBG-Bildungsarbeit des VNB 2024 / Verteilung der Unterrichtsstunden auf Themenbereiche (nicht faktorisiert)



→ DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

49 Organisationen sind Mitglied im VNB e. V. (Stand: 2024)

ABC Bildungs- u. Tagungszentrum
 Akademie des Wandels gUG
 Aktionszentrum 3. Welt
 Andersraum e. V.
 BAF e. V.
 baobab – zusammensein e. V.
 Bewegungsakademie e. V.
 Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e. V.
 Brückenschlag e. V.
 Drübberholz e. V.
 Dt. Gesellschaft f. alternative Medizin
 DKSB LV Nds. e. V.
 Energie- und Umweltzentrum Tagungshaus
 feffa e. V.
 Frauengesundheitszentrum Göttingen Cara e. V.
 Freie Altenarbeit Göttingen e. V.
 Friedenskotten e. V.
 Gleisdreieck e. V.
 Haus Hoher Hagen
 IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle e. V.
 IIK e. V.
 JANUN e. V.
 kargah e. V.
 Kunstkarussell e. V.
 Kurve Wustrow e. V.

→ MITGLIEDER

Lebensgarten Steyerberg e. V.
 mannigfaltig e. V.
 Medienbüro Oldenburg e. V.
 Nestwerk e. V.
 Niedersächsisch-ghanaische Freundschaft e. V.
 Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e. V.
 Regenbogen e. V.
 Peer-Leader-International e. V.
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e. V.
 smiley e. V.
 Sprotte e. V.
 Stadtland+ GmbH
 Stiftung Akademie Waldschlößchen
 SüdNord-Beratung V.E.B.
 Tagungshaus Himbergen e. V.
 Theaterwerk e. V.
 Therapeutische Frauenberatung e. V.
 Transition Town Hannover e. V.
 Verband Entwicklungspolitik Nds. (VEN) e. V.
 Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen e. V.
 VGB e. V.
 Werkstattfilm e. V.
 Wilde Rose e. V.
 Wohn- und Ferienheim Heideruh e. V.

→ DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Mit 190 Bildungspartner*innen hat der VNB 2024 im Rahmen des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes zusammengearbeitet:

Achtsamkeit und Verständigung e. V.
 Action Initiative e. V.
 Afrika Initiative e. V.
 Afrikanischer Dachverband Nord e. V.
 AG Stadt und Land Ökologie e. V.
 AIDS-Hilfe Emsland e. V.
 Aids-Hilfe Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund e. V.
 Aidshilfe Goslar e. V.
 AIDS-Hilfe Grafschaft Bentheim e. V.
 Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e. V.
 AIDS-Hilfe Oldenburg e. V.
 Aids-Hilfe Osnabrück e. V.
 AK Bangladesch in Niedersachsen c/o IIK e. V.
 AK Willkommen Barnstorf
 Akademie des Wandels gUG
 Aktionszentrum 3. Welt e. V.
 Alte Glashütteniedlung e. V.
 Anatholisches Bildungszentrum im Haus der Hilfe
 Andersraum e. V.
 Arbeitskreis Dritte Welt
 Arbeitskreis Eine Welt e. V. Nordhorn
 ASG e. V. – Beratungsstelle
 aware & fair, gerechter Handeln in der einen Welt e. V.
 baobab – zusammensein e. V.
 Bewegungsakademie e. V.

→ BILDUNGSPARTNER*INNEN

Bildung, Leben und Natur e. V.
 Bildungswerkstatt Nachhaltigkeit e. V.
 Blauschimmel Atelier e. V.
 Braunschweiger AIDS-Hilfe e. V.
 CamCulta e. V. (Cameroon Cultural Association)
 Checkpoint Queer e. V.
 chi.pa | child & parents gGmbH
 Choka Sangha e. V.
 CSD Cloppenburg e. V.
 CSD Nordwest e. V.
 CSD Wendland
 Der Kinderschutzbund Kreisverband Northeim e. V.
 Der Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven e. V.
 Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e. V.
 Deutsche Gesellschaft für Alternative Medizin e. V. (DGAM)
 Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Burgdorf e. V.
 Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Uelzen e. V.
 Educational Greenhouse gGmbH
 Eine Welt Gruppe Äquator e. V.
 Eltern- und Kinderzentrum Wackelpeter e. V.
 Energie- und Umweltzentrum am Deister e. V. e.u.[z.]
 Ernährungsrat Oldenburg
 eVIVA e. V.
 Ezidische Akademie e. V.
 FGZ – Frauengesundheitszentrum – Cara e. V.

 DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Filmriss – Verein für Kino & Kultur in Oldenburg e. V.
 Förderverein Breslauer Straße e. V.
 Förderverein Nds. Flüchtlingsrat e. V.
 Frauen- und Mütterzentrum Courage Neu Wulmstorf e. V.
 Frauenhaus Göttingen e. V.
 Freundeskreis für ein selbstverwaltetes Zentrum, Bildung und Kultur e. V. (FrAZ)
 Freie Altenarbeit Göttingen e. V.
 Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover – Blantyre e. V.
 Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e. V. Regionalgruppe Göttingen
 Friedenskotten e. V.
 Galerie BOHAL e. V.
 Gay in May e. V.
 Gaymeinsam für Hannover e. V.
 gEMiDe e. V.
 Gesellschaft für bedrohte Völker e. V.
 GleichArt Café
 Global Partnership Hannover e. V.
 Göttingen im Wandel e. V. – eine TransitionTown Initiative
 Göttingen Postkolonial
 Göttinger Aidshilfe e. V.
 GROBIAN Groner Bürgerinitiative Antifaschismus
 h1 – Fernsehen aus Hannover e. V.
 habiba collective e. V.
 Hannöversche AIDS-Hilfe e. V.
 Hildesheimer AIDS-Hilfe e. V.
 IGEL e. V.
 Initiative für Internationalen Kulturaustausch Hannover/ Nds. IIK e. V.
 Intakt Syke
 Interessengemeinschaft Dollern
 Interkulturelles Frauencafe LIRI
 Internationale Kulturelle Jugend-Arbeit e. V. (IKJA)
 Iranischer Kulturverein Hannover
 KEJ – Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit e. V.
 Kinder- und Jugendtelefon e. V.
 Kinderladen-Initiative Hannover e. V.
 Kneipp-Verein Barsinghausen e. V.
 Kommunikationszentrum Alte Polizei e. V.
 Kreisverband Legasthenie Lüneburger Heide e. V.
 Kultur und Alltag e. V.
 KulturNetzwerk Stadthagen e. V.
 Kulturzentrum Wilde Rose e. V.
 Kunstkarussell e. V.
 Kunstschule NOA NOA e. V.
 LagE e. V.
 Lagergemeinschaft & Gedenkstätte KZ Moringen e. V.
 Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Niedersachsen
 Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit in Niedersachsen
 Lebensgarten Steyerberg e. V.
 Leguan Hannover – Leder und Fetisch e. V.
 Leinebären
 Lernen-Helfen-Leben e. V.
 LernInsel e. V.
 Lesben- und Schwulverband in Deutschland Landesverband Niedersachsen-Bremen e. V.

 BILDUNGSPARTNER*INNEN

Lesben* in Niedersachsen e. V.
 LesBiSchwule Kulturtage Göttingen
 LIOS e. V.
 LIVT – Lüneburger Initiative für Vielfalt und Teilhabe
 Lofties Lesbenstammtisch
 Makers for Humanity e. V.
 Männerarbeit Delmenhorst
 MännerWohnHilfe e. V.
 mannigfaltig e. V.
 Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e. V.
 Medienbüro Oldenburg e. V.
 Mittendrin Hannover e. V. – Verein für Inklusion
 mosaïque e. V.
 musa e. V.
 Mütterzentrum Oldenburg e. V.
 N.B.I. Naimas Bildungs-Institut
 Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e. V.
 Nachbarschaftsverein
 Naturerlebniswerk Vierhöfen e. V.
 NaturFreunde Barsinghausen e. V.
 Naturfreundejugend Braunschweig
 Naturschule Deutschland e. V. - Büro Göttingen
 Netzwerk – Verein für soziale und kulturelle Projekte in der Samtgemeinde Hagen e. V.
 Netzwerk Ernährungsrat Hannover und Region e. V.
 Netzwerk Flüchtlingshilfe & Menschenrechte e. V.
 Niedersächsisch-ghanaische Freundschaft e. V.
 Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle und Kirche (HuK e. V.)
 Ökumenisches Zentrum e. V.
 OSDA e. V.
 PaLS gGmbH
 Peer-Leader-International e. V. Ostrhauderfehn
 prisma gGmbH
 Pustebume – Zentrum für Familie, Frauen und Jugend e. V.
 QGH – Queeres Gesundheitsnetz
 Queer in Leer e. V.
 Queerbeat Hildesheim e. V.
 Queeres Göttingen e. V.
 Queeres Netzwerk Gifhorn e. V.
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e. V. (QNN)
 Rainbow FunSports Osnabrück e. V.
 RAINBOW-POINT, schwul-lesbischer Treff e. V.
 REFUGIUM e. V.
 Regenbogen e. V.
 SCHLAU Niedersachsen e. V.
 Schwules Ammerland
 Selectiv Ladies
 SLS Braunschweig e. V.
 SLS Leinebagger e. V.
 smiley – Verein zur Förderung der Medienkompetenz e. V.
 Sprechchor Hannover WortOrt e. V.
 Sprotte e. V.
 Tagungshaus Himbergen e. V.
 Theaterpädagogische Arbeitsgemeinschaft e. V.
 Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim e. V. (TPZ)
 Theaterwerk e. V.
 Therapeutische Frauenberatung Göttingen e. V.
 Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk Hannover e. V.

→ DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Trägerverein Unabhängige Schule Göttingen e. V.
 Transition Town Hannover e. V.
 TROLSZ e. V.
 Türkisch-Deutsche Freundschaft
 Türkische Gemeinde in Niedersachsen e. V.
 Ubuntu Hannover e. V.
 Ulrichs e. V.
 UMBAJA e. V.
 Umwelthaus Oldenburg e. V.
 United against racism Oldenburg
 Unterwegs e. V. Verein für angewandte Stadt- & Verkehrsökologie
 vakir – Raum für Vater und Kinder e. V.
 VAMV Verband Alleinerziehender Mütter und Väter
 Ortverband Hannover e. V.
 VelsPol-Nordwest e. V.
 VEN e. V. Hannover

→ BILDUNGSPARTNER*INNEN

Vepik e. V.
 Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e. V.
 Verein für ganzheitliche Bildung e. V.
 Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen e. V.
 Verein für Klimapositivität e. V.
 Verein für sexuelle Emanzipation e. V.
 ViBBC e. V.
 Vietnam-Zentrum Hannover e. V.
 Waage Hannover e. V.
 Waldorfkindergartenseminar Hannover gGmbH
 Werkschule e. V.
 Werkstattfilm e. V.
 Wohn- und Ferienheim Heideruh e. V.
 Zentrum Gewaltfreie Kommunikation Steyerberg e. V.
 Zwischenraum – Temporärer Kunstraum e. V.

→ DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Für das Bestreben des VNB nach Vernetzung – sowohl innerhalb als auch außerhalb der niedersächsischen Erwachsenenbildungslandschaft – steht auch seine Mitgliedschaft in folgenden 25 Vereinen:

AKLHÜ e. V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale Personelle
 Zusammenarbeit
 Anna Lindh Foundation
 Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G.
 Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung e. V.
 Bundesforum Männer e. V.
 Deutsches Jugendherbergswerk e. V.
 Fachverband für gender diversity-kompetente Bildung und
 Beratung e. V.
 Freiwilligenakademie Niedersachsen e. V.
 Gesellschaft zur Förderung der Bildungsforschung & Erwachsenen-
 bildung e. V., Oldenburg („Schulenberg Institut“)
 Gesundheitsregion Göttingen e. V.
 h1 – Fernsehen aus Hannover e. V.

→ VNB-MITGLIEDSCHAFTEN

Landesfrauenrat Niedersachsen e. V.
 Landespräventionsrat Nds.
 Leibniz.fm e. V.
 Netzwerk „Männlichkeiten, Migration, Mehrfachzugehörigkeiten“
 Niedersächsischer Bund für Freie Erwachsenenbildung e. V.
 Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.
 Paritätisches Jugendwerk Niedersachsen
 Queeres Göttingen e. V.
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e. V.
 Stiftung Leben und Umwelt (Stiftungsgeber)
 Umweltzentrum Hannover e. V.
 Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN)
 Verbund weltoffen
 Verbund Wirtschaft + Familie e. V. im Landkreis Nienburg

➔ DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

AG „Gender hoch zwei“
 AG Arbeitsplatzinitiative Pflege / Hauswirtschaft
 AG Jugend in der Migrationsgesellschaft PJW
 AG Offene Hochschule der AEWB und kfsn
 AK Entwicklungsorientierte Prävention und Bildung im LPR
 AK Geschlechterreflektierende Rechtsextremismusprävention
 (GenderRex) Amadeo Antonio Stiftung
 AK Jugend und Politik vom PJW
 Akademie Waldschlösschen
 AKLHÜ e. V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale
 Personelle Zusammenarbeit
 Akteurstreffen Sprachbildung Landkreis Lüneburg
 Aktionsbündnis Integration, LK Diepholz
 Andersraum e. V.
 Anne Frank-Netz
 ANNie – Alleinerziehenden Netzwerk Nienburg
 Antidiskriminierungsnetzwerk Göttingen
 Antidiskriminierungsnetzwerk Hannover
 Antidiskriminierungsnetzwerk Lüneburg
 Beratungsnetzwerk gegen Rechts (Demokratie leben!)
 Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G., Göttingen
 Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung
 Bundesforum Männer
 Bündnis Blickpunkt Bildung Lüneburg
 Bündnis Bunt statt braun
 CESIE IDEAS Netzwerk für europäische Projektarbeit, Brüssel
 Eine Welt der Vielfalt
 EPALE Botschafter*innen
 EWIK – Eine Welt Internet Konferenz
 Fachbeirat der AEWB
 Fachbereich Bildung und überregionale Mitgliedsorganisationen
 des Paritätischen Niedersachsen
 Fachverband Gender_Diversity e. V.
 Freiwilligen Akademie Niedersachsen
 Gesellschaft zur Förderung der Bildungsforschung und
 Erwachsenenbildung e. V.
 Göttinger Centrum für Geschlechterforschung an der Uni Göttingen
 Initiative „Freiwilliges Internationales Jahr“ des AKLHÜ
 Integrationsbeirat Stadt Syke
 Jour Fixe Sprachkurse im Landkreis Diepholz
 Kooperative Migrationsarbeit + KoMut
 (Kommunale Migrations- und Teilhabestellen, Landesverbände)
 LAG Antidiskriminierung Nds.
 LAG Jungenarbeit in Niedersachsen
 LAG QUEER von Bündnis 90/ Die Grünen
 Landesfrauenrat Niedersachsen
 Landesjugendhilfeausschuss Niedersachsen
 Landespräventionsrat Niedersachsen
 Learn2Change – Global Network for Educational Activists
 Leibniz.fm
 Lüneburger Wochen gegen Rassismus
 Mädchenarbeitskreis Stadt und Landkreis Göttingen
 mannigfaltig – Verein für Jungen- und Männerarbeit e. V., Hannover
 Netzwerk „Beruflicher Wiedereinstieg für Frauen“, Nienburg
 Netzwerk „Männer in Kitas“ Göttingen
 Netzwerk „Männlichkeiten, Migration, Mehrfachzugehörigkeiten“
 Netzwerk AMBA
 Netzwerk Bildungsberatung Niedersachsen

➔ MITARBEIT IN GREMIEN

Netzwerk der niedersächsischen Koordinierungsstellen
 und des Ministeriums
 Netzwerk Erwachsenenbildung Region Osnabrück
 Netzwerk FÜR Demokratie und Prävention (LPR Nds.)
 Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige
 Entwicklung Bremen / Niedersachsen
 Netzwerk Grüne Arbeitswelten (KEAN)
 Netzwerk Integration NetwinPlus
 Netzwerk Migration und berufliche Teilhabe Lüneburg
 Netzwerk Offene Hochschule Lüneburg
 Netzwerk Sport meets politische Bildung (LSB Niedersachsen)
 Netzwerk Träger der Erwachsenenbildung, LK Diepholz
 Netzwerk zur Integration der Zuwanderinnen und Zuwanderer
 im Landkreis Nienburg/Weser
 Niedersachsen packt an
 Niedersächsischen Netzwerks für Alleinerziehende
 Paritätisches Jugendwerk
 Praxisbeirat und Steuerungs-AG des Landesprogramms für
 Demokratie und Menschenrechte im LPR
 Psychosozialer Arbeitskreis Nord (PAN)
 Qualitätsverbund „weltoffen“
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e. V.
 Queeres Zentrum Göttingen e. V.
 Rat der Weiterbildung
 Regionalverbund Diepholz-Nienburg der Kooperativen
 Migrationsarbeit Niedersachsen
 Regionalverbund Heide der Kooperativen Migrationsarbeit
 Niedersachsen
 Runde der Wirtschaftsfördernden des Landkreises Nienburg
 Runder Tisch „Emanzipation und Akzeptanz von Transidenten,
 Lesben und Schwulen in der Landeshauptstadt Hannover“
 Runder Tisch Bildung und Integration, Landkreis Uelzen
 Runder Tisch Digitalisierung der AEWB
 Runder Tisch Erwachsenenbildung Lüneburg
 Runder Tisch Erwachsenenbildung Oldenburg
 Runder Tisch Migration AEWB
 Runder Tisch Nachhaltigkeit AEWB
 Runder Tisch politische Bildung der AEWB
 Runder Tisch Qualitätsmanagement der AEWB
 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
 Soundingboard Stifter helfen
 Steuergruppe Globales Lernen im Niedersächsischen
 Kultusministerium
 Steuerungsgruppe modulare Fortbildung zum Dialog
 Polizei – Zivilgesellschaft
 Stiftungsrat Stiftung Leben & Umwelt
 VENRO AG Bildung
 Verband Entwicklungspolitik Nds. e. V.
 Verbandsrat des Paritätischen Niedersachsen
 Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e. V.
 Vorstand des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenen-
 bildung e. V.
 Vorstand Umweltzentrum Hannover
 Wir sind mehr + Aktion Seebrücke

DER VNB IN NIEDERSACHSEN

→ GESCHÄFTSSTELLEN UND PROJEKTBÜROS

VNB Landesgeschäftsstelle

Warmbüchenstraße 17
30159 Hannover
Fon 05 11 / 307 66 0
info@vnb.de

VNB Hannover

Calenberger Esplanade 2
30169 Hannover
Fon 0511 / 123 56 49 0
hannover@vnb.de

Koordinierungsstelle
frau+wirtschaft Nienburg
Goetheplatz 5a
31582 Nienburg
Fon 0 50 21 / 9 22 91 95
info@frau-und-wirtschaft-
ni.de

VNB Projektbüro
Lüneburg
Friedenstraße 16
21335 Lüneburg
Fon 0 41 31 / 7 74 01 04
lueneburg@vnb.de

Bildungsberatung
Lüneburg
Friedenstraße 16
21335 Lüneburg
Fon 0 41 31 / 15 66-555
info@bildungsberatung-
lueneburg.de

VNB NordWest

Bahnhofstraße 16
49406 Barnstorf
Fon 0 54 42 / 80 45 0
nordwest@vnb.de

VNB Projektbüro
UmWELTbildung
Calenberger Esplanade 2
30169 Hannover
Fon 05 11 / 123 56 49 22
umWELTbildung@vnb.de

VNB Göttingen

Nikolaistraße 1 c
37073 Göttingen
Fon 05 51 / 50 76 46 0
goettingen@vnb.de

VNB Projektbüro
Fachstelle vielgestaltig* 2.0
Am Marstall 15
30159 Hannover
Fon 05 11 / 45 00 18 81
vielgestaltig@vnb.de
www.projekt-vielgestaltig.de

IMPRESSUM

Herausgeber	Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.
Redaktion	Lisa-Marie Benda, Manfred Brink, Henriette Lange, Claudia Sanner und das Team des VNB
Gestaltung	hgb, Homann Güner Blum, Visuelle Kommunikation, Hannover
Fotos	Herbert Dohlen, Axel Herzig, China Hopson, Alireza Husseini, Gabriele Janecki, Yasemin Kocak, Berit Neß, Landkreis Nienburg, Marcus Prell, VEN e. V. und VNB e. V.
Druck	Umweltdruckhaus Hannover GmbH

Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e. V.



2024 www.vnb.de